



Giovanni Maciocia

Grundlagen der Chinesischen Medizin

Farbige Sonderausgabe



zum Bestellen [hier](#) klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>

Inhaltsverzeichnis

A	Allgemeine Theorie	1	4	Umwandlungen des Qi	73
1	Yin und Yang	3	4.1	Ursprungs-Qi als treibende Kraft für die Umwandlung des Qi	73
1.1	Historische Entwicklung	4	4.2	Das Feuer des Lebenstores (<i>mingmen</i>) als Wärmesponder für die Umwandlung des Qi	74
1.2	Wesen des Yin-Yang-Konzepts	4	4.3	Dynamik und Physiologie der Umwandlung des Qi	76
1.2.1	Yin und Yang als zwei Phasen einer zyklischen Bewegung	4	4.3.1	Qi-Mechanismus	76
1.2.2	Yin und Yang als zwei Zustände materieller Dichte	6	4.3.2	Magen und Milz als zentrale Achse	82
1.2.3	Die vier Aspekte der Yin- und Yang-Beziehung	7	4.3.3	Leber und Lunge als äußeres Rad	83
1.3	Anwendung von Yin und Yang auf die Medizin	9	4.3.4	Herz und Niere als Wurzel	83
1.3.1	Yin und Yang und die Körperstrukturen	9	4.4	Umwandlung des Qi durch den Dreierwärmer	84
1.4	Anwendung der vier Prinzipien von Yin und Yang in der Medizin	11	4.5	Pathologie der Qi-Umwandlung	86
1.4.1	Gegensätzlichkeit von Yin und Yang	11	4.5.1	Magen und Milz	86
1.4.2	Wechselseitige Abhängigkeit von Yin und Yang	14	4.5.2	Leber und Lunge	86
1.4.3	Wechselseitiger Verbrauch von Yin und Yang	14	4.5.3	Herz und Niere	87
1.4.4	Wechselseitige Umwandlung von Yin und Yang	16	B	Die Funktionen der inneren Organe	91
2	Die Fünf Elemente	19	Abschnitt I		
2.1	Die Fünf Elemente in der Natur	20	Die Funktionen der inneren Organe	93	
2.1.1	Die Fünf Elemente als grundlegende Eigenschaften	21	5	Funktionen der inneren Organe – Einführung	95
2.1.2	Die Fünf Elemente als Bewegungen	22	5.1	Die inneren Organe und die vitalen Substanzen	96
2.1.3	Die Fünf Elemente als Stadien im Jahreszeitenzyklus	22	5.2	Die inneren Organe und die Gewebearten	96
2.1.4	Wechselbeziehungen innerhalb der Fünf Elemente	23	5.3	Die inneren Organe und die Sinnesorgane	96
2.1.5	Entsprechungen der Fünf Elemente	25	5.4	Die inneren Organe und die Emotionen	97
2.2	Die Fünf Elemente in der Chinesischen Medizin	26	5.5	Die inneren Organe und die spirituellen Aspekte	98
2.2.1	Die Fünf Elemente in der Physiologie	26	5.6	Die inneren Organe und das Klima	99
2.2.2	Die Fünf Elemente in der Pathologie	31	5.7	Die äußeren Manifestationen der inneren Organe	99
2.2.3	Die Fünf Elemente in der Diagnostik	34	5.8	Die inneren Organe und die Flüssigkeiten	99
2.2.4	Die Fünf Elemente in der Akupunkturtherapie	37	5.9	Die inneren Organe und die Gerüche	100
2.2.5	Die Fünf Elemente in der Arzneimittel- und Ernährungstherapie	39	5.10	Die inneren Organe und die Farben	100
3	Die vitalen Substanzen	41	5.11	Die inneren Organe und die Geschmacksrichtungen	100
3.1	Das Konzept von Qi in der chinesischen Philosophie	41	5.12	Die inneren Organe und die Laute	101
3.2	Das Konzept von Qi in der Chinesischen Medizin	43	5.13	Yin-(<i>zang</i> -) und Yang-(<i>fu</i> -)Organe	101
3.2.1	Essenz 精	44	6	Funktionen des Herzens	105
3.2.2	Qi 氣	48	6.1	Funktionen	105
3.2.3	Blut 血	59	6.1.1	Das Herz regiert das Blut	105
3.2.4	Körperflüssigkeiten 津液	64	6.1.2	Das Herz kontrolliert die Blutgefäße	106
3.2.5	Geist (<i>shen</i>) 神	68	6.1.3	Das Herz manifestiert sich in der Gesichtsfarbe	107

6.1.4	Das Herz beherbergt den Geist	107	9	Funktionen der Milz	141
6.1.5	Das Herz hat eine Beziehung zur Freude	110	9.1	Funktionen der Milz	142
6.1.6	Das Herz öffnet sich in die Zunge	110	9.1.1	Die Milz herrscht über Umwandlung und Transport	142
6.1.7	Das Herz kontrolliert den Schweiß	111	9.1.2	Die Milz kontrolliert das Aufsteigen des Qi	143
6.2	Weitere Beziehungen des Herzens	111	9.1.3	Die Milz kontrolliert das Blut	144
6.3	Träume	112	9.1.4	Die Milz kontrolliert Muskeln und Extremitäten	145
6.4	Redensarten	112	9.1.5	Die Milz öffnet sich in den Mund	146
7	Funktionen der Leber	115	9.1.6	Die Milz manifestiert sich in den Lippen	146
7.1	Funktionen der Leber	116	9.1.7	Die Milz kontrolliert den Speichel	146
7.1.1	Die Leber speichert das Blut	116	9.1.8	Die Milz kontrolliert das Anheben des Qi	147
7.1.2	Die Leber gewährleistet einen reibungslosen Qi-Fluss	118	9.1.9	Die Milz beherbergt den Intellekt (yi)	147
7.1.3	Die Leber kontrolliert die Sehnen	120	9.1.10	Die Milz wird von Grübeln in Mitleidenschaft gezogen	148
7.1.4	Die Leber manifestiert sich in den Nägeln	120	9.2	Weitere Beziehungen der Milz	148
7.1.5	Die Leber öffnet sich in die Augen	120	9.3	Träume	149
7.1.6	Die Leber kontrolliert die Tränen	121	9.4	Redensarten	149
7.1.7	Die Leber beherbergt die Wanderseele	121	10	Funktionen der Niere	153
7.1.8	Die Leber wird durch Zorn in Mitleidenschaft gezogen	122	10.1	Funktionen der Niere	155
7.2	Weitere Beziehungen der Leber	122	10.1.1	Die Niere speichert die Essenz und herrscht über Geburt, Wachstum, Fortpflanzung und Entwicklung	155
7.3	Träume	123	10.1.2	Die Niere erzeugt Mark, füllt das Gehirn auf und kontrolliert die Knochen	156
7.4	Redensarten	123	10.1.3	Die Niere beherrscht das Wasser	157
8	Funktionen der Lunge	127	10.1.4	Die Niere kontrolliert das Empfangen des Qi	158
8.1	Funktionen der Lunge	127	10.1.5	Die Niere öffnet sich in die Ohren	158
8.1.1	Die Lunge herrscht über das Qi und die Atmung	128	10.1.6	Die Niere manifestiert sich in den Haaren	158
8.1.2	Die Lunge kontrolliert die Leitbahnen und Blutgefäße	128	10.1.7	Die Niere kontrolliert den dickflüssigen Speichel	159
8.1.3	Die Lunge kontrolliert das Verteilen und Absteigen von Qi	129	10.1.8	Die Niere kontrolliert die beiden unteren Öffnungen	159
8.1.4	Die Lunge reguliert alle physiologischen Aktivitäten	131	10.1.9	Die Niere beherbergt die Willenskraft (zhi)	159
8.1.5	Die Lunge reguliert die Wasserwege	132	10.1.10	Die Niere kontrolliert das Lebenstor (mingmen)	160
8.1.6	Die Lunge kontrolliert die Haut und den Zwischenraum zwischen Haut und Muskeln (Couli-Zwischenraum)	133	10.2	Weitere Beziehungen der Niere	162
8.1.7	Die Lunge manifestiert sich in der Körperbehaarung	135	10.3	Träume	163
8.1.8	Die Lunge öffnet sich in die Nase	135	10.4	Redensarten	163
8.1.9	Die Lunge kontrolliert das Nasensekret	136	11	Funktionen des Perikards	165
8.1.10	Die Lunge beherbergt die Körperseele	136	11.1	Das Perikard als Organ	165
8.1.11	Die Lunge wird von Sorge, Kummer und Traurigkeit in Mitleidenschaft gezogen	137	11.2	Das Perikard als Leitbahn	166
8.2	Weitere Beziehungen der Lunge	138	11.3	Das Perikard und der Geist	167
8.3	Träume	139	11.4	Beziehung zwischen Perikard und Minister-Feuer	167
8.4	Redensarten	139	11.5	Beziehung zwischen Perikard und Uterus	168
			12	Wechselbeziehungen der Yin-Organe	171
			12.1	Herz und Lunge	171
			12.2	Herz und Leber	172
			12.3	Herz und Niere	173

12.3.1	Wechselseitige Unterstützung von Feuer und Wasser	173	15	Funktionen des Dickdarms	195	
12.3.2	Gemeinsame Wurzel von Geist (<i>shen</i>) und Essenz (<i>jing</i>)	174	15.1	Funktionen	195	
12.3.3	Wechselbeziehung zwischen Herz und Niere im Menstruationszyklus ²	174	15.1.1	Der Dickdarm kontrolliert die Weitergabe und Ableitung	195	
12.4	Leber und Lunge	175	15.1.2	Der Dickdarm wandelt den Stuhl um und resorbiert Flüssigkeiten	196	
12.4.1	Beziehung zwischen Lungen-Qi und Leber-Blut	176	15.2	Weitere Aspekte des Dickdarms	196	
12.4.2	Beziehung zwischen dem Absteigen von Lungen-Qi und dem Aufsteigen von Leber-Qi	176	15.2.1	Psychischer Aspekt	196	
12.5	Leber und Milz	176	15.2.2	Träume	196	
12.6	Leber und Niere	177	15.2.3	Beziehung zur Lunge	196	
12.7	Milz und Lunge	178	16	Funktionen der Gallenblase	199	
12.8	Milz und Niere	178	16.1	Funktionen	199	
12.9	Lunge und Niere	179	16.1.1	Die Gallenblase speichert die Galle und sondert sie ab	199	
12.9.1	Beziehung zwischen Lunge und Niere im Hinblick auf das Qi	179	16.1.2	Die Gallenblase kontrolliert die Entschlusskraft	200	
12.9.2	Beziehung zwischen Lunge und Niere im Hinblick auf die Flüssigkeiten	179	16.1.3	Die Gallenblase kontrolliert die Sehnen	201	
12.10	Milz und Herz	180	16.2	Weitere Aspekte der Gallenblase	201	
			16.2.1	Psychischer Aspekt	201	
			16.2.2	Träume	202	
			16.2.3	Beziehung zur Leber	202	
Abschnitt II			17	Funktionen der Blase	205	
Die Funktionen der Yang-Organe			183	17.1	Funktionen	205
13	Funktionen des Magens	185	17.1.1	Sie beseitigt Wasser durch Qi-Transformation	205	
13.1	Funktionen	185	17.2	Weitere Aspekte der Blase	207	
13.1.1	Der Magen kontrolliert das ‚Empfangen‘	185	17.2.1	Psychischer Aspekt	207	
13.1.2	Der Magen kontrolliert das ‚Fermentieren und Reifen‘ der Nahrung	186	17.2.2	Träume	207	
13.1.3	Der Magen kontrolliert den Transport der Nahrungssessenzen	186	17.2.3	Beziehung zur Niere	207	
13.1.4	Der Magen kontrolliert das Absteigen des Qi	188	18	Funktionen des Dreierwärmers	209	
13.1.5	Der Magen ist der Ursprung der Flüssigkeiten	188	18.1	Funktionen des Dreierwärmers	209	
13.2	Weitere Aspekte des Magens	189	18.1.1	Der Dreierwärmer setzt das Ursprungs-Qi (<i>yuanki</i>) in Gang	210	
13.2.1	Psychischer Aspekt	189	18.1.2	Der Dreierwärmer kontrolliert den Transport und das Durchdringen von Qi	210	
13.2.2	Träume	189	18.1.3	Der Dreierwärmer kontrolliert die Wasserwege und die Ausscheidung von Flüssigkeiten	212	
13.2.3	Beziehung zur Milz	189	18.2	Vier Ansichten über den Dreierwärmer	213	
14	Funktionen des Dünndarms	191	18.2.1	Der Dreierwärmer als eines der sechs Yang-Organe	213	
14.1	Funktionen	191	18.2.2	Der Dreierwärmer als ‚Mobilisierer‘ des Ursprungs-Qi (<i>yuanki</i>)	214	
14.1.1	Der Dünndarm kontrolliert das Empfangen und Umwandeln	191	18.2.3	Der Dreierwärmer als die drei Unterteilungen des Körpers	214	
14.1.2	Der Dünndarm trennt die Flüssigkeiten	192	18.2.4	Der Dreierwärmer als Hohlräume des Körpers	216	
14.2	Weitere Aspekte des Dünndarms	192	18.3	Weitere Aspekte des Dreierwärmers	219	
14.2.1	Psychischer Aspekt	192	18.3.1	Psychischer Aspekt	219	
14.2.2	Träume	192	18.3.2	Träume	220	
14.2.3	Beziehung zum Herzen	192	18.3.3	Beziehung zum Perikard	220	

Abschnitt III**Die Funktionen der Sechs****Außerordentlichen Yang-Organen** 223**19 Funktionen der Sechs Außerordentlichen Yang-Organen** 225**19.1 Uterus** 225

19.1.1 Beziehung zu Konzeptions- und Durchdringungsgefäß 226

19.1.2 Beziehung zu den inneren Organen 227

19.1.3 Der Uterus reguliert die Menstruation 229

19.1.4 Der Uterus beherbergt den Fötus während der Schwangerschaft 229

19.1.5 Beim Mann 229

19.2 Gehirn 230

19.2.1 Das Gehirn kontrolliert die Intelligenz 230

19.2.2 Das Gehirn ist das Meer des Marks und kontrolliert Sehen, Hören, Riechen und Schmecken 231

19.3 Mark 231

19.3.1 Das Mark füllt die Knochen 232

19.3.2 Das Mark leistet einen Beitrag zur Blut-Bildung ... 232

19.3.3 Das Mark nährt das Gehirn 232

19.4 Knochen 232**19.5 Blutgefäße** 232

19.5.1 Die Blutgefäße beherbergen das Blut und sind der Transportweg für die Zirkulation von Qi und Blut 233

19.5.2 Die Blutgefäße transportieren die verfeinerten Nahrungssensenzen, Qi und Blut durch den ganzen Körper 233

19.6 Gallenblase 233**19.7 Vier Meere** 233**C Krankheitsursachen** 237**20 Innere Krankheitsursachen** 241**20.1 Die Rolle der Emotionen als Krankheitsursache** .. 242

20.1.1 Unterschiedliche Ansichten über Emotionen in der Chinesischen und in der westlichen Medizin .. 242

20.1.2 Wann wird eine Emotion zur Krankheitsursache? 243

20.1.3 Emotionen als Krankheitsursachen 243

20.1.4 Interaktion von Körper und Geist 244

20.1.5 Positiver Gegenpart der Emotionen 245

20.1.6 Emotionen und innere Organe 245

20.1.7 Alle Emotionen wirken sich auf das Herz aus 247

20.1.8 Die Wirkungen von Emotionen auf den Körper 247

20.2 Zorn 249**20.3 Freude** 250**20.4 Traurigkeit** 251**20.5 Sorge** 252

20.6 Grübeln 253

20.7 Angst 254

20.8 Schock 255

21 Äußere Krankheitsursachen 257

21.1 Klima als Krankheitsursache 258

21.2 Bakterien und Viren im Verhältnis zu ‚Wind‘ 259

21.3 Historischer Hintergrund 260

21.4 Klimatische Faktoren als Disharmonie-Muster ... 261

21.5 Künstliche ‚Klimaerscheinungen‘ als Krankheitsursachen 262

21.6 Pathologie und klinische Manifestationen äußerer pathogener Faktoren 262

21.7 Abneigung gegen Kälte und Fieber 264

21.7.1 Abneigung gegen Kälte 264

21.7.2 ‚Fieber‘ 264

21.8 Symptome und Zeichen von Krankheitsmustern mit äußeren pathogenen Faktoren 266

21.9 Folgen des Eindringens von äußeren pathogenen Faktoren 266

21.9.1 Eindringen von äußeren pathogenen Faktoren, das ein äußeres Krankheitsmuster zur Folge hat ... 266

21.9.2 Eindringen von äußeren pathogenen Faktoren ohne äußeres Krankheitsmuster 267

21.9.3 Eindringen von äußeren pathogenen Faktoren mit der Folge, dass Muskeln und Leitbahnen blockiert werden 267

22 Andere Krankheitsursachen 269**22.1 Schwache Konstitution** 269

22.1.1 Bedeutung der Konstitution für Gesundheit und Krankheit 269

22.1.2 Die angeborene Konstitution ist nicht völlig festgelegt und unveränderlich 270

22.1.3 Gründe für eine schwache Konstitution 270

22.1.4 Starke pränatale Konstitution 271

22.1.5 Schwache pränatale Konstitution 271

22.1.6 Einschätzung der Konstitution 272

22.2 Überarbeitung 273

22.2.1 Definition 273

22.2.2 Auswirkungen von Überarbeitung bezüglich Qi und Yin 273

22.3 Übermäßige körperliche Anstrengung (und Mangel an körperlicher Betätigung) 274

22.3.1 Definition 274

22.3.2 Auswirkungen von übermäßiger körperlicher Anstrengung 274

22.3.3 Mangel an körperlicher Betätigung 275

22.4 Übermäßige sexuelle Aktivität 275

22.4.1 Sexualleben und Nieren-Essenz 275

22.4.2 Definition von ‚übermäßiger‘ sexueller Aktivität ... 275

22.4.3	Unterschiede zwischen männlicher und weiblicher Sexualität	277	23.12.5	Lähmung der vier Gliedmaßen	311
22.4.4	Sexuelle Krankheitsursachen bei der Frau	277	23.12.6	Kontraktionen der vier Gliedmaßen	311
22.4.5	Zu wenig Sex als Krankheitsursache	278	23.12.7	Tremor oder Spastik der vier Gliedmaßen	311
22.4.6	Sexuelles Verlangen	279	23.12.8	Fingernägel	312
22.4.7	Positive Wirkungen sexueller Aktivität	279	23.12.9	Daumenballen	312
22.5	Ernährung	280	23.12.10	Der Zeigefinger bei Kleinkindern	312
22.5.1	Moderne Veränderungen bezüglich der Nahrungsmittel	280	23.13	Haut	312
22.5.2	Unzureichende Nahrungsaufnahme	280	23.14	Zunge¹¹	313
22.5.3	Übermäßige Nahrungsaufnahme	281	23.14.1	Farbe des Zungenkörpers	314
22.5.4	Typen von Nahrungsmitteln und ihre energetische Wirkung	281	23.14.2	Formen des Zungenkörpers	316
22.5.5	Art und Weise der Nahrungsaufnahme	282	23.14.3	Zungenbelag	318
22.6	Trauma	282	23.14.4	Feuchtigkeit	319
22.7	Parasiten und Vergiftungen	282	23.15	Leitbahnen	320
22.8	Falsche Behandlung	283	24	Diagnose durch Befragung	323
22.9	Medikamente	283	24.1	Das Wesen der Diagnose durch Befragung	324
22.10	Drogen	284	24.2	Das Wesen der ‚Symptome‘ in der Chinesischen Medizin	325
D	Diagnostik	287	24.3	Die Kunst der Befragung: die richtigen Fragen stellen	325
23	Diagnose durch Betrachten	291	24.4	Terminologische Schwierigkeiten bei der Befragung	326
23.1	Einführung	291	24.5	Vorgehensweise bei der Befragung	326
23.1.1	Entsprechung zwischen einem einzelnen Teil des Körpers und dem Ganzen	292	24.6	Muster-Identifikation und Befragung	327
23.1.2	Betrachtung der konstitutionellen Körpermerkmale	294	24.7	Zungen- und Pulsdiagnose: Einordnung in die Befragungsergebnisse	327
23.2	Geist	296	24.8	Die zehn traditionellen Fragen	328
23.3	Körper	297	24.9	Drei neue Fragen für westliche Patienten	329
23.3.1	Körperformen nach den Fünf Elementen	297	24.9.1	Fragen über den emotionalen Zustand	329
23.3.2	Entsprechungen nach den Fünf Elementen	300	24.9.2	Fragen über das Sexualleben	329
23.3.3	Körperliche Zeichen	300	24.9.3	Fragen über die Leistungsfähigkeit	329
23.4	Körperhaltung und -bewegung	301	24.10	Die 16 Fragen	330
23.5	Kopf und Gesicht	302	24.10.1	Schmerzen	330
23.5.1	Haare	302	24.10.2	Nahrung und Geschmack	332
23.5.2	Gesichtsfarbe	302	24.10.3	Stuhl und Harn	333
23.5.3	Gesichtsareale	305	24.10.4	Durst und Trinken	335
23.6	Augen	306	24.10.5	Leistungsfähigkeit	335
23.7	Nase	307	24.10.6	Kopf, Gesicht und Körper	336
23.8	Ohren	307	24.10.7	Thorax und Abdomen	340
23.9	Mund und Lippen	307	24.10.8	Extremitäten	341
23.10	Zähne und Zahnfleisch	308	24.10.9	Schlaf	342
23.11	Hals	308	24.10.10	Schwitzen	344
23.11.1	Rachen	308	24.10.11	Ohren und Augen	345
23.11.2	Tonsillen	309	24.10.12	Kältegefühl, Hitzegefühl, Fieber	346
23.12	Extremitäten	309	24.10.13	Emotionale Symptome	349
23.12.1	Gelenkschwellungen an den vier Gliedmaßen	309	24.10.14	Sexuelle Symptome	353
23.12.2	Ödeme an den vier Gliedmaßen	310	24.10.15	Gynäkologische Symptome	355
23.12.3	Schlaffheit der vier Gliedmaßen	310	24.10.16	Symptome bei Kindern	357
23.12.4	Starre der vier Gliedmaßen	310			

25	Diagnose durch Palpation	361	27.5.1	Kein pathogener Faktor – normales Aufrechtes Qi	399
25.1	Pulsdiagnose	362	27.5.2	Kein pathogener Faktor – schwaches Aufrechtes Qi	399
25.1.1	Einführung	362	27.5.3	Starker pathogener Faktor – starkes Aufrechtes Qi	399
25.1.2	Methodik der Pulstastung	367	27.5.4	Starker pathogener Faktor – schwaches Aufrechtes Qi	400
25.1.3	Zu berücksichtigende Faktoren	369	27.5.5	Schwacher pathogener Faktor – starkes Aufrechtes Qi	400
25.1.4	Normaler Puls	369	27.5.6	Schwacher pathogener Faktor – schwaches Aufrechtes Qi	400
25.1.5	Pulsqualitäten	370	27.6	Interaktion zwischen pathogenen Faktoren und Aufrechtem Qi	401
25.2	Palpation der Haut	376	28	Pathologie des Yin-Yang- Ungleichgewichts	405
25.2.1	Temperatur	377	28.1	Ungleichgewicht von Yin und Yang	405
25.2.2	Feuchtigkeit und Struktur	377	28.2	Yin-Yang-Ungleichgewicht und Hitze-Kälte-Muster	406
25.3	Palpation der Extremitäten	377	28.3	Umwandlung und Interaktion zwischen Yin und Yang	406
25.3.1	Palpation der Hände und Füße	377	28.4	Yang-Exzess	407
25.3.2	Palpation und Vergleich von Handrücken und Handfläche	378	28.5	Yang-Mangel	407
25.3.3	Palpation der Hand	378	28.6	Yin-Exzess	408
25.4	Palpation des Thoraxbereichs	379	28.7	Yin-Mangel	408
25.4.1	Palpation der Herzpulsation	379	28.8	Therapieprinzipien	409
25.4.2	Palpation des Areals unterhalb des Processus xiphoideus	380	29	Pathologie des Qi-Mechanismus	411
25.4.3	Palpation des Brustkorbs	380	29.1	Pathologie des Aufsteigens/Absteigens von Qi	412
25.4.4	Palpation der weiblichen Brust	380	29.1.1	Pathologie des Aufsteigens/Absteigens von Qi in den inneren Organen	413
25.5	Palpation des Abdomens	381	29.1.2	Pathologie des Aufsteigens/Absteigens in den Leitbahnen	415
25.6	Palpation der Akupunkturpunkte	381	29.1.3	Pathologie des Aufsteigens/Absteigens von Qi an den Körperöffnungen und Sinnesorganen	416
26	Diagnose durch Hören und Riechen	383	29.2	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi	417
26.1	Diagnose durch Hören	383	29.2.1	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi an den Leitbahnen	418
26.1.1	Stimme	383	29.2.2	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi im Zwischenraum zwischen Haut und Muskeln	418
26.1.2	Atmung	384	29.2.3	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi in den Hohlräumen des Dreierwärmers	419
26.1.3	Husten	384	29.2.4	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi in den Organen	420
26.1.4	Erbrechen	384	29.2.5	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi an den Gelenken	420
26.1.5	Schluckauf	384	29.2.6	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi an den Körperöffnungen	420
26.1.6	Borborygmen	384	29.2.7	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi bei der Essenz	421
26.1.7	Seufzen	384			
26.1.8	Aufstoßen	384			
26.2	Diagnose durch Riechen	385			
26.2.1	Körpergeruch	385			
26.2.2	Geruch der Körpersekrete	385			
E	Pathologie	387			
27	Die Pathologie von Fülle- und Leere-Zuständen	389			
27.1	Einführung	389			
27.2	Wesen des ‚pathogenen Faktors‘ in der Chinesischen Medizin	389			
27.2.1	Äußere pathogene Faktoren	389			
27.2.2	Innere pathogene Faktoren	390			
27.3	Fülle-Zustände	397			
27.4	Leere-Zustände	398			
27.5	Fülle-/Leere-Zustände	398			

29.2.8	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi im Geist (<i>shen</i>)	421	31.3.2	Ödeme	459
29.2.9	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi an den Membranen (<i>huang</i>)	422	31.3.3	Schleim	460
29.2.10	Pathologie des Eintretens/Austretens von Qi im Fettgewebe (<i>gao</i>)	422			
F	Identifikation von Krankheitsmustern	425	Abschnitt II		
			Muster-Identifikationen: Innere Organe	463	
Abschnitt I					
Muster-Identifikationen: Acht Prinzipien und Qi, Blut und Körperflüssigkeiten	433		32 Herz-Muster	467	
30 Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Acht Prinzipien	435		32.1 Allgemeine Ätiologie	467	
30.1 Außen/Innen	437		32.1.1 Äußere pathogene Faktoren	468	
30.1.1 Außen	437		32.1.2 Emotionen	468	
30.1.2 Innen	439		32.2 Leere-Muster	469	
30.2 Hitze/Kälte	439		32.2.1 Herz-Qi-Schwäche	469	
30.2.1 Hitze	439		32.2.2 Herz-Yang-Mangel	471	
30.2.2 Kälte	442		32.2.3 Herz-Yang-Kollaps	472	
30.3 Kombination von Hitze und Kälte	443		32.2.4 Herz-Blut-Mangel	474	
30.3.1 Kälte an der Oberfläche/Hitze im Inneren	443		32.2.5 Herz-Yin-Mangel	476	
30.3.2 Hitze an der Oberfläche/Kälte im Inneren	444		32.3 Fülle-Muster	478	
30.3.3 Hitze oben/Kälte unten	444		32.3.1 Loderndes Herz-Feuer	478	
30.3.4 Kombination von Hitze- und Kälte-Mustern	444		32.3.2 Schleim-Feuer stört das Herz	480	
30.3.5 Wahre Kälte/falsche Hitze und wahre Hitze/falsche Kälte	444		32.3.3 Schleim benebelt den Geist	483	
30.4 Fülle/Leere	445		32.3.4 Herz-Qi-Stagnation	485	
30.4.1 Fülle-Zustände	445		32.3.5 Blockade des Herz-Gefäßes	486	
30.4.2 Gemischte Fülle/Leere-Zustände	445		32.4 Leere/Fülle-Muster	488	
30.4.3 Leere-Zustände	446		32.4.1 Herz-Blut-Stase	488	
30.5 Yin/Yang	448		32.5 Kombinierte Muster	491	
30.5.1 Yin-Kollaps	448				
30.5.2 Yang-Kollaps	448		33 Perikard-Muster	493	
31 Identifikation von Krankheitsmustern gemäß Qi, Blut und Körperflüssigkeiten	451		33.1 Das Perikard bei Angriffen äußerer pathogener Faktoren	494	
31.1 Identifikation von Qi-Mustern	452		33.1.1 Hitze im Perikard	494	
31.1.1 Qi-Schwäche	452		33.2 Das Perikard als ‚Haus‘ des Geistes	495	
31.1.2 Sinkendes Qi	452		33.2.1 Blut-Mangel im Perikard	496	
31.1.3 Qi-Stagnation	452		33.2.2 Perikard-Feuer	498	
31.1.4 Rebellierendes Qi	453		33.2.3 Schleim-Feuer stört das Perikard	500	
31.2 Identifikation von Blut-Mustern	454		33.3 Das Perikard als ‚Zentrum des Thorax‘	502	
31.2.1 Blut-Mangel	454		33.3.1 Qi-Stagnation im Perikard	503	
31.2.2 Blut-Stase	455		33.3.2 Blut-Stase im Perikard	504	
31.2.3 Blut-Hitze	456				
31.2.4 Blut-Verlust	457		34 Leber-Muster	507	
31.3 Identifikation von Mustern der Körperflüssigkeiten	458		34.1 Allgemeine Ätiologie	508	
31.3.1 Mangel an Körperflüssigkeiten	458		34.1.1 Äußere pathogene Faktoren	508	
			34.1.2 Emotionen	508	
			34.1.3 Ernährung	509	
			34.1.4 Blut-Verlust	509	
			34.2 Fülle-Muster	510	
			34.2.1 Leber-Qi-Stagnation	510	
			34.2.2 Stagnierendes Leber-Qi, das sich in Hitze umwandelt	513	
			34.2.3 Rebellierendes Leber-Qi	515	
			34.2.4 Leber-Blut-Stase	517	
			34.2.5 Emporloderndes Leber-Feuer	520	

34.2.6	Feuchte-Hitze in der Leber	522	36.2.5	Milz-Blut-Mangel	584
34.2.7	Kälte-Stagnation in der Leber-Leitbahn	524	36.3	Fülle-Muster	586
34.3	Leere-Muster	525	36.3.1	Kälte-Feuchtigkeit dringt in die Milz ein	586
34.3.1	Leber-Blut-Mangel	525	36.3.2	Feuchte-Hitze dringt in die Milz ein	588
34.3.2	Leber-Yin-Mangel	528	36.4	Kombinierte Muster	590
34.4	Fülle/Leere-Muster	530	36.4.1	Milz- und Herz-Blut-Mangel	590
34.4.1	Aufsteigendes Leber-Yang	530	36.4.2	Milz- und Lungen-Qi-Schwäche	592
34.4.2	Innerlich erregender Leber-Wind	533	36.4.3	Milz- und Leber-Blut-Mangel	594
34.5	Kombinierte Muster	537	36.4.4	Blockade der Milz durch Feuchtigkeit mit Leber-Qi-Stagnation	595
34.5.1	Rebellierendes Leber-Qi, das in die Milz eindringt	538			
34.5.2	Rebellierendes Leber-Qi, das in den Magen eindringt	539	37	Nieren-Muster	599
34.5.3	Leber-Feuer, das die Lunge verachtet	541	37.1	Allgemeine Ätiologie	601
34.5.4	Leber- und Herz-Blut-Mangel	542	37.1.1	Erbte Schwäche	601
34.5.5	Häufige Kombinationen von Leber-Mustern	545	37.1.2	Emotionale Anspannung	601
			37.1.3	Übermäßige sexuelle Aktivität	601
			37.1.4	Chronische Krankheit	602
			37.1.5	Überarbeitung	602
			37.1.6	Hohes Alter	602
35	Lungen-Muster	549	37.2	Leere-Muster	602
35.1	Allgemeine Ätiologie	550	37.2.1	Nieren-Yang-Mangel	602
35.1.1	Äußere pathogene Faktoren	550	37.2.2	Nieren-Yin-Mangel	605
35.1.2	Ernährung	550	37.2.3	Mangelnde Festigkeit des Nieren-Qi	608
35.1.3	Emotionen	551	37.2.4	Die Niere kann das Qi nicht empfangen	609
35.2	Leere-Muster	551	37.2.5	Nieren-Essenz-Mangel	611
35.2.1	Lungen-Qi-Schwäche	551	37.3	Leere/Fülle-Muster	613
35.2.2	Lungen-Yin-Mangel	553	37.3.1	Nieren-Yang-Mangel mit überfließendem Wasser	613
35.2.3	Lungen-Trockenheit	555	37.3.2	Nieren-Yin-Mangel mit lodernder Leere-Hitze	616
35.3	Äußere Fülle-Muster	557	37.4	Kombinierte Muster	618
35.3.1	Eindringen von Wind-Kälte in die Lunge	557	37.4.1	Nieren- und Leber-Yin-Mangel	618
35.3.2	Eindringen von Wind-Hitze in die Lunge	559	37.4.2	Niere und Herz harmonisieren nicht	620
35.3.3	Eindringen von Wind-Wasser in die Lunge	561	37.4.3	Nieren- und Lungen-Yin-Mangel	622
35.4	Innere Fülle-Muster	562	37.4.4	Nieren- und Milz-Yang-Mangel	624
35.4.1	Lungen-Hitze	562			
35.4.2	Feuchtigkeit-Schleim in der Lunge	563	38	Magen-Muster	629
35.4.3	Kälte-Schleim in der Lunge	565	38.1	Allgemeine Ätiologie	631
35.4.4	Schleim-Hitze in der Lunge	567	38.1.1	Ernährung	631
35.4.5	Trockenheit-Schleim in der Lunge	569	38.1.2	Emotionale Anspannung	632
35.4.6	Schleim-Flüssigkeiten, die die Lunge blockieren	570	38.1.3	Äußere pathogene Faktoren	632
35.5	Kombinierte Muster	572	38.2	Leere-Muster	633
35.5.1	Lungen- und Herz-Qi-Schwäche	572	38.2.1	Magen-Qi-Schwäche	633
			38.2.2	Magen-Schwäche und -Kälte	635
36	Milz-Muster	575	38.2.3	Magen-Yin-Mangel	636
36.1	Allgemeine Ätiologie	576	38.3	Fülle-Muster	638
36.1.1	Äußere pathogene Faktoren	576	38.3.1	Magen-Qi-Stagnation	638
36.1.2	Emotionale Anspannung	576	38.3.2	Magen-Hitze (oder Schleim-Hitze)	640
36.1.3	Ernährung	576	38.3.3	Kälte dringt in den Magen ein	642
36.2	Leere-Muster	576	38.3.4	Nach oben rebellierendes Magen-Qi	644
36.2.1	Milz-Qi-Schwäche	576	38.3.5	Feuchte-Hitze im Magen	645
36.2.2	Milz-Yang-Mangel	579	38.3.6	Nahrungsansammlung im Magen	647
36.2.3	Sinkendes Milz-Qi	581			
36.2.4	Die Milz kontrolliert das Blut nicht	582			

38.3.7	Blut-Stase im Magen	649	42.1.3	Übermäßige sexuelle Aktivität	691
38.4	Kombinierte Muster	650	42.1.4	Übermäßige körperliche Betätigung	692
38.4.1	Magen- und Milz-Qi-Schwäche	650	42.2	Fülle-Muster	692
38.4.2	Magen- und Milz-Yin-Mangel	651	42.2.1	Feuchte-Hitze in der Blase	692
			42.2.2	Feuchte-Kälte in der Blase	694
39	Dünndarm-Muster	655	42.3	Leere-Muster	696
39.1	Allgemeine Ätiologie	655	42.3.1	Blasen-Schwäche und -Kälte	696
39.1.1	Ernährung	655	42.3.2	Interstitielle Zystitis	698
39.1.2	Emotionale Anspannung	655			
39.2	Fülle-Muster	656	Abschnitt III		
39.2.1	Fülle-Hitze im Dünndarm	656	Muster-Identifikationen: Pathogene Faktoren, Sechs Stadien, Vier Schichten, Drei Erwärmer	699	
39.2.2	Dünndarm-Qi-Schmerzen	658			
39.2.3	Gebundenes Dünndarm-Qi	659	43	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den pathogenen Faktoren	701
39.2.4	Wurmbefall des Dünndarms	661	43.1	Wind	703
39.3	Leere-Muster	662	43.1.1	Äußerer Wind	705
39.3.1	Dünndarm-Schwäche und -Kälte	662	43.1.2	Innerer Wind	708
			43.2	Kälte	708
40	Dickdarm-Muster	665	43.2.1	Äußere Kälte	710
40.1	Allgemeine Ätiologie	665	43.2.2	Innere Kälte	711
40.1.1	Äußere pathogene Faktoren	665	43.3	Sommerhitze	713
40.1.2	Emotionale Anspannung	665	43.4	Feuchtigkeit	714
40.1.3	Ernährung	666	43.4.1	Äußere Feuchtigkeit	716
40.2	Fülle-Muster	666	43.4.2	Innere Feuchtigkeit	717
40.2.1	Feuchte-Hitze im Dickdarm	666	43.4.3	Unterschiede zwischen Feuchtigkeit und Schleim	719
40.2.2	Hitze im Dickdarm	668	43.5	Trockenheit	720
40.2.3	Hitze blockiert den Dickdarm	670	43.5.1	Äußere Trockenheit	720
40.2.4	Kälte dringt in den Dickdarm ein	672	43.5.2	Innere Trockenheit	720
40.2.5	Qi-Stagnation im Dickdarm	673	43.6	Feuer	721
40.3	Leere-Muster	674	43.6.1	Unterschiede zwischen ‚Hitze‘ und ‚Feuer‘	722
40.3.1	Trockenheit im Dickdarm	674	43.6.2	Allgemeine klinische Manifestationen von Feuer	723
40.3.2	Dickdarm-Kälte	676	43.6.3	Von Feuer betroffene Organe	725
40.3.3	Dickdarm-Kollaps	677	43.6.4	Fülle- versus Leere-Feuer	725
			43.6.5	Hitze-Toxine	726
41	Gallenblasen-Muster	681	44	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Sechs Stadien	729
41.1	Allgemeine Ätiologie	681	44.1	Großes-Yang-Stadium (taiyang)	731
41.1.1	Ernährung	681	44.2	Leitbahn-Muster	732
41.1.2	Emotionale Anspannung	681	44.2.1	Eindringen von Wind-Kälte mit vorherrschendem Wind (Wind-Attacke)	732
41.1.3	Äußere pathogene Faktoren	681	44.2.2	Eindringen von Wind-Kälte mit vorherrschender Kälte (Kälte-Attacke)	733
41.2	Fülle-Muster	682	44.3	Organ-Muster	733
41.2.1	Feuchtigkeit in der Gallenblase	682	44.3.1	Ansammlung von Wasser	733
41.2.2	Feuchte-Hitze in der Gallenblase	684	44.3.2	Ansammlung von Blut	734
41.3	Leere-Muster	686	44.4	Helles-Yang-Stadium (yangming)	735
41.3.1	Gallenblasen-Schwäche	686	44.4.1	Yangming-Leitbahn-Muster	735
41.4	Kombinierte Muster	688			
41.4.1	Feuchte-Hitze in Gallenblase und Leber	688			
42	Blasen-Muster	691			
42.1	Allgemeine Ätiologie	691			
42.1.1	Äußere pathogene Faktoren	691			
42.1.2	Emotionale Anspannung	691			

44.4.2	Yangming-Organ-Muster	736
44.5	Kleines-Yang-Stadium (<i>shaoyang</i>)	737
44.6	Großes-Yin-Stadium (<i>taiyin</i>)	738
44.7	Kleines-Yin-Stadium (<i>shaoyin</i>)	739
44.7.1	Kälte-Umwandlung	739
44.7.2	Hitze-Umwandlung	740
44.8	Umkehr-Yin-Stadium (<i>jueyin</i>)	741

45	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Vier Schichten	743
45.1	Abwehr-Qi-Schicht (<i>wei</i>)	748
45.1.1	Wind-Hitze	748
45.1.2	Sommerhitze	749
45.1.3	Feuchte-Hitze	750
45.1.4	Trockenheit-Hitze	750
45.2	Qi-Schicht	751
45.2.1	Lungen-Hitze (Hitze in Thorax und Diaphragma)	751
45.2.2	Magen-Hitze	751
45.2.3	Trockenheit-Hitze im Darm	752
45.2.4	Gallenblasen-Hitze	752
45.2.5	Feuchte-Hitze in Magen und Milz	753
45.3	Nähr-Qi-Schicht (<i>ying</i>)	753
45.3.1	Hitze in der Nähr-Qi-Schicht	753
45.3.2	Hitze im Perikard	754
45.4	Blut-Schicht	754
45.4.1	Siegreiche Hitze erregt das Blut	754
45.4.2	Siegreiche Hitze entfacht Wind	755
45.4.3	Leere-Wind rührt das Innere auf	755
45.4.4	Yin-Kollaps	756
45.4.5	Yang-Kollaps	756
45.5	Latente Hitze	756
45.6	Beziehung zwischen den Vier Schichten, den Sechs Stadien und den Drei Erwärmern	759

46	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Drei Erwärmern	765
46.1	Oberer Erwärmer	765
46.1.1	Wind-Hitze im Bereich des Lungen-Abwehr-Qi	765
46.1.2	Hitze in der Lunge (Qi-Schicht)	766
46.1.3	Hitze im Perikard (Nähr-Qi-Schicht)	766
46.2	Mittlerer Erwärmer	767
46.2.1	Hitze im <i>yangming</i>	767
46.2.2	Feuchte-Hitze in der Milz	767
46.3	Unterer Erwärmer	768
46.3.1	Hitze in der Niere	768
46.3.2	Leber-Hitze entfacht Wind	768
46.3.3	Leere-Wind in der Leber	769

Abschnitt IV	
Muster-Identifikationen: 12 Leitbahnen, Acht Außerordentliche Gefäße, Fünf Elemente	771

47	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den 12 Leitbahnen	773
47.1	Organ versus Leitbahn	773
47.2	Lunge	775
47.3	Dickdarm	775
47.4	Magen	776
47.5	Milz	777
47.6	Herz	778
47.7	Dünndarm	778
47.8	Blase	779
47.9	Niere	779
47.10	Perikard	780
47.11	Dreierwärmer	780
47.12	Gallenblase	781
47.13	Leber	782

48	Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Acht Außerordentlichen Gefäßen	785
48.1	Lenkergesäß (<i>dumai</i>)	785
48.2	Konzeptionsgefäß (<i>renmai</i>)	786
48.3	Durchdringungsgefäß (<i>chongmai</i>)	787
48.4	Kombinierte Krankheitsmuster von Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	788
48.4.1	Leere im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	788
48.4.2	Instabilität von Konzeptionsgefäß (<i>renmai</i>) und Durchdringungsgefäß	788
48.4.3	Schwäche und Kälte im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	789
48.4.4	Blut-Stase im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	789
48.4.5	Blut-Stase und Feuchtigkeit im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	790
48.4.6	Fülle-Hitze im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	790
48.4.7	Leere-Hitze im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	790
48.4.8	Feuchte-Hitze im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	791
48.4.9	Stagnierende Hitze im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	791
48.4.10	Fülle-Kälte im Konzeptions- und Durchdringungsgefäß	792
48.4.11	Uterus-Schwäche und -Kälte	792
48.4.12	Feuchtigkeit und Schleim im Uterus	792
48.4.13	Stagnierende Kälte im Uterus	793

48.4.14	Fötus-Hitze	793	50.3.3	Klinische Anwendung gemäß den Jahreszeiten	818
48.4.15	Fötus-Kälte	794	50.3.4	Klinische Anwendung gemäß den Fünf Elementen	818
48.4.16	Nach oben rebellierendes Blut post partum	794	50.4	Zusammenfassung	819
48.5	Gürtelgefäß (<i>daimai</i>)	794			
48.6	Yin-Schreit-Gefäß (<i>yinqiaomai</i>)	795	51 Funktionen spezifischer Punkte-Kategorien		823
48.7	Yang-Schreit-Gefäß (<i>yangqiaomai</i>)	796	51.1	Quell- <i>yuan</i> -Punkte	823
48.8	Yin-Verbindungsgefäß (<i>yinweimai</i>)	796	51.1.1	Kapitel 1 aus ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘	823
48.9	Yang-Verbindungsgefäß (<i>yangweimai</i>)	797	51.1.2	Kapitel 66 aus ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘	825
49 Identifikation von Krankheitsmustern gemäß den Fünf Elementen		801	51.2	Durchgangs- <i>luo</i> -Punkte	826
49.1	Krankheitsmuster der Hervorbringungs-Sequenz	801	51.2.1	Anwendung der Durchgangs- <i>luo</i> -Punkte in Verbindung mit den Quell- <i>yuan</i> -Punkten	828
49.1.1	Holz bringt kein Feuer hervor	801	51.2.2	Isolierte Anwendung des Durchgangs- <i>luo</i> -Punktes gemäß Kapitel 10, ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘	829
49.1.2	Feuer bringt keine Erde hervor	802	51.2.3	Anwendung der Durchgangs- <i>luo</i> -Punkte gemäß ihrem energetischen Einfluss	830
49.1.3	Erde bringt kein Metall hervor	802	51.3	Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkte	831
49.1.4	Metall bringt kein Wasser hervor	802	51.4	Alarm- <i>mu</i> -Punkte	834
49.1.5	Wasser bringt kein Holz hervor	802	51.5	Spalten- <i>xi</i> -Punkte	835
49.2	Krankheitsmuster der Überkontroll-Sequenz	802	51.6	Einflussreiche- <i>hui</i> -Punkte	836
49.2.1	Holz überkontrolliert die Erde	802	51.7	Punkte der Vier Meere	837
49.2.2	Erde überkontrolliert das Wasser	802	51.8	Himmelsfensterpunkte	837
49.2.3	Wasser überkontrolliert das Feuer	802	51.9	Die 12 himmlischen Sternpunkte von Ma Danyang	839
49.2.4	Feuer überkontrolliert das Metall	802	51.10	Sun Simiaos 13 Dämonenpunkte	839
49.2.5	Metall überkontrolliert das Holz	803	51.11	Punkte des Augen-Systems (<i>muxi</i>)	840
49.3	Krankheitsmuster der Verachtungs-Sequenz	803	51.12	Fünf Kommando-Punkte	841
49.3.1	Holz verachtet Metall	803			
49.3.2	Metall verachtet Feuer	803	52 Die Acht Außerordentlichen Gefäße – Einführung		843
49.3.3	Feuer verachtet Wasser	803	52.1	Einführung	844
49.3.4	Wasser verachtet Erde	803	52.2	Funktionen der Außerordentlichen Gefäße	844
49.3.5	Erde verachtet Holz	803	52.2.1	Außerordentliche Gefäße als Reservoir des Qi	844
G Die Akupunkturpunkte		805	52.2.2	Außerordentliche Gefäße und Nieren-Essenz	845
Abschnitt I Kategorien der Akupunktur		807	52.2.3	Außerordentliche Gefäße und Abwehr-Qi (<i>weiqi</i>)	846
50 Die fünf Transport-<i>shu</i>-Punkte		809	52.2.4	Außerordentliche Gefäße und Lebenszyklen	847
50.1	Dynamik der Leitbahnen	809	52.2.5	Außerordentliche Gefäße und die Sechs Außerordentlichen Yang-Organen	847
50.2	Energetische Wirkungen der fünf Transport- <i>shu</i> -Punkte	812	52.2.6	Außerordentliche Gefäße und die Vier Meere	848
50.2.1	Brunnen- <i>jing</i> -Punkt	812	52.2.7	Außerordentliche Gefäße und Öffnungen	848
50.2.2	Quellen- <i>yinq</i> -Punkt	812	52.2.8	Regulations-, Ausgleichs- und Integrationsfunktion der Außerordentlichen Gefäße	848
50.2.3	Bach- <i>shu</i> -Punkt	813	52.3	Energetische Dynamik der Außerordentlichen Gefäße	850
50.2.4	Fluss- <i>jing</i> -Punkt	813	52.3.1	Lenker-, Konzeptions- und Durchdringungsgefäß (<i>dumai</i> , <i>renmai</i> , <i>chongmai</i>)	852
50.2.5	Meer- <i>he</i> -Punkt	813	52.3.2	Yin- und Yang-Schreit-Gefäß (<i>yinqiaomai</i> , <i>yangqiaomai</i>)	852
50.3	Wirkungen der fünf Transport- <i>shu</i> -Punkte nach den Klassikern	814			
50.3.1	Klinische Anwendung gemäß dem ‚Klassiker der Schwierigkeiten‘	814			
50.3.2	Klinische Anwendung gemäß ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘	815			

52.3.3	Yin- und Yang-Verbindungsgefäß (<i>yinweimai</i> , <i>yangweimai</i>)	853	53.9	Yang-Verbindungsgefäß (<i>yangweimai</i>)	906
52.3.4	Gürtelgefäß (<i>daimai</i>)	853	53.9.1	Verlauf	907
52.4	Klinische Anwendung der Außerordentlichen Gefäße	855	53.9.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	907
52.4.1	Punkte zur Öffnung der Außerordentlichen Gefäße	855	53.9.3	Klassische Indikationen	908
52.4.2	Öffnungspunkte versus Punkte auf den Außerordentlichen Gefäßen	857	53.9.4	Arzneimitteltherapie	908
52.4.3	Wann man ein Außerordentliches Gefäß verwendet	860	53.10	Kombinierte Pathologie des Yin- und Yang-Verbindungsgefäßes	908
53	Die Acht Außerordentlichen Gefäße	863	53.10.1	Yin- und Yang-Verbindungsgefäß und die Taille	908
53.1	Lenkergefäß (<i>dumai</i>)	865	53.10.2	Yin- und Yang-Verbindungsgefäß beeinflussen den Kopf bzw. das Abdomen	908
53.1.1	Verlauf	865	53.10.3	Harmonisierung des Nähr- und Abwehr-Qi	909
53.1.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	866			
53.1.3	Klassische Indikationen	869	Abschnitt II		
53.1.4	Arzneimitteltherapie	870	Die Funktionen der Akupunkturpunkte	913	
53.2	Konzeptionsgefäß (<i>renmai</i>)	870	54	Lungen-Leitbahn	919
53.2.1	Verlauf	870	54.1	Verlauf der Hauptleitbahn	919
53.2.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	871	54.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	919
53.2.3	Klassische Indikationen	874	54.2	Lu 1 <i>zhongfu</i> Residenz der Mitte	919
53.2.4	Arzneimitteltherapie	875	54.3	Lu 2 <i>yunmen</i> Wolkentor	920
53.3	Durchdringungsgefäß (<i>chongmai</i>)	875	54.4	Lu 3 <i>tianfu</i> Himmelsresidenz	921
53.3.1	Verlauf	876	54.5	Lu 5 <i>chize</i> Ellenbogenteich	922
53.3.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	878	54.6	Lu 6 <i>kongzui</i> Tiefes Loch	923
53.3.3	Klassische Indikationen	888	54.7	Lu 7 <i>lieque</i> Sich verzweigende Spalte	924
53.3.4	Arzneimitteltherapie	888	54.8	Lu 8 <i>jingqu</i> Fluss-[Punkt-]Graben	926
53.4	Gürtelgefäß (<i>daimai</i>)	890	54.9	Lu 9 <i>taiyuan</i> Großer Wasserschlund	926
53.4.1	Verlauf	890	54.10	Lu 10 <i>yuji</i> Fischbauchgrenze	928
53.4.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	891	54.11	Lu 11 <i>shaoshang</i> Kleineres Metall	928
53.4.3	Klassische Indikationen	893	55	Dickdarm-Leitbahn	931
53.4.4	Arzneimitteltherapie	894	55.1	Verlauf der Hauptleitbahn	931
53.5	Yin-Schreit-Gefäß (<i>yingqiaomai</i>)	894	55.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	931
53.5.1	Verlauf	895	55.2	Di 1 <i>shangyang</i> Yang des Metalls	932
53.5.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	896	55.3	Di 2 <i>erjian</i> Zweiter Zwischenraum	932
53.5.3	Klassische Indikationen	897	55.4	Di 3 <i>sanjian</i> Dritter Zwischenraum	933
53.5.4	Arzneimitteltherapie	897	55.5	Di 4 <i>hegu</i> Talverbindung	933
53.6	Yang-Schreit-Gefäß (<i>yangqiaomai</i>)	897	55.6	Di 5 <i>yangxi</i> Yang-Schlucht	935
53.6.1	Verlauf	898	55.7	Di 6 <i>pianli</i> Schräger Durchgang	935
53.6.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	899	55.8	Di 7 <i>wenliu</i> Warme Ansammlung	936
53.6.3	Klassische Indikationen	900	55.9	Di 10 <i>shousanli</i> Drei Entfernungen am Arm	937
53.6.4	Arzneimitteltherapie	901	55.10	Di 11 <i>quchi</i> Teich an der Biegung	937
53.7	Kombinierte Pathologie des Yin- und Yang-Schreit-Gefäßes	901	55.11	Di 12 <i>zhouliao</i> Grube des Ellenbogens	938
53.8	Yin-Verbindungsgefäß (<i>yinweimai</i>)	904	55.12	Di 14 <i>binao</i> Oberarm	939
53.8.1	Verlauf	904	55.13	Di 15 <i>jianyu</i> Schulterknochen	939
53.8.2	Klinische Anwendungsmöglichkeiten	904	55.14	Di 16 <i>jugu</i> Großer Knochen	940
53.8.3	Klassische Indikationen	905	55.15	Di 17 <i>tianding</i> Himmelsdreifuß	940
53.8.4	Arzneimitteltherapie	906	55.16	Di 18 <i>futu</i> Unterstützer der Vorwölbung	940
			55.17	Di 20 <i>yingxiang</i> Düfte empfangen	941

56	Magen-Leitbahn	943	58	Herz-Leitbahn	977
56.1	Verlauf der Hauptleitbahn	943	58.1	Verlauf der Hauptleitbahn	977
56.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	943	58.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	977
56.2	Ma 1 <i>chengqi</i> Tränensammler	944	58.2	He 1 <i>jiquan</i> Äußerste Quelle	977
56.3	Ma 2 <i>sibai</i> Vierseitige Helle	944	58.3	He 3 <i>shaohai</i> Meer des <i>shaoyin</i>	978
56.4	Ma 3 <i>juliao</i> Großer Knochenspalt	945	58.4	He 4 <i>lingdao</i> Pfad des Geistes	978
56.5	Ma 4 <i>dicang</i> Getreidespeicher der Erde	945	58.5	He 5 <i>tongli</i> Innere Verbindung	979
56.6	Ma 6 <i>jiache</i> Kieferwagen	946	58.6	He 6 <i>yinxi</i> Spalte des Yin	980
56.7	Ma 7 <i>xiaguan</i> Untere Grenze	946	58.7	He 7 <i>shenmen</i> Tor des Geistes	981
56.8	Ma 8 <i>touwei</i> Winkel am Kopf	947	58.8	He 8 <i>shaofu</i> Residenz des <i>shaoyin</i>	982
56.9	Ma 9 <i>renying</i> Dem Menschen willkommen	947	58.9	He 9 <i>shaochong</i> Durchdringung des <i>shaoyin</i>	983
56.10	Ma 12 <i>qupen</i> Leeres Becken	948			
56.11	Ma 18 <i>rugen</i> Brustwurzel	949	59	Dünndarm-Leitbahn	985
56.12	Ma 19 <i>burong</i> Völle	949	59.1	Verlauf der Hauptleitbahn	985
56.13	Ma 20 <i>chengman</i> Aufnahme der Fülle	950	59.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	985
56.14	Ma 21 <i>liangmen</i> Balkentor	950	59.2	Dü 1 <i>shaoze</i> Kleiner Teich	985
56.15	Ma 22 <i>guanmen</i> Grenztor	951	59.3	Dü 2 <i>qiang</i> Vorderes Tal	986
56.16	Ma 25 <i>tianshu</i> Himmlischer Angelpunkt	951	59.4	Dü 3 <i>houxi</i> Hinterer Bach	987
56.17	Ma 27 <i>daju</i> Große Macht	952	59.5	Dü 4 <i>wangu</i> Handgelenksknochen	988
56.18	Ma 28 <i>shuidao</i> Wasserweg	952	59.6	Dü 5 <i>yanggu</i> Yang-Tal	989
56.19	Ma 29 <i>guilai</i> Rückkehr	953	59.7	Dü 6 <i>yanglao</i> Pflege des Alters	989
56.20	Ma 30 <i>qichong</i> Durchdringendes Qi	954	59.8	Dü 7 <i>zhizheng</i> Ast zur Herz-Leitbahn	990
56.21	Ma 31 <i>biguan</i> Oberschenkeltor	955	59.9	Dü 8 <i>xiaohai</i> Meer des Dünndarms	991
56.22	Ma 32 <i>futu</i> Kauender Hase	955	59.10	Dü 9 <i>jianzhen</i> Gerade Schulter	991
56.23	Ma 34 <i>liangqiu</i> Balkenhügel	956	59.11	Dü 10 <i>naoshu</i> Transport-shu-Punkt zum Oberarm	991
56.24	Ma 35 <i>dubi</i> Kalbsnase	956	59.12	Dü 11 <i>tianzong</i> Himmlische Zuordnung	992
56.25	Ma 36 <i>zusanli</i> Drei Entfernungen am Fuß	957	59.13	Dü 12 <i>bingfeng</i> Beobachtung des Windes	993
56.26	Ma 37 <i>shangjuxu</i> Oberhalb der großen Leere	958	59.14	Dü 13 <i>quyuan</i> Gebogene Mauer	993
56.27	Ma 38 <i>tiaokou</i> Längliche Spalte	959	59.15	Dü 14 <i>jianwaishu</i> Transport-shu-Punkt zur äußeren Schulter	994
56.28	Ma 39 <i>xiajuxu</i> Unterhalb der großen Leere	959	59.16	Dü 15 <i>jianzhongshu</i> Transport-shu-Punkt zum Schulterzentrum	994
56.29	Ma 40 <i>fenglong</i> Reichliche Fülle	960	59.17	Dü 16 <i>tianchuang</i> Himmelsfenster	995
56.30	Ma 41 <i>jiexi</i> Abzweigender Bach	961	59.18	Dü 17 <i>tianrong</i> Antlitz des Himmels	995
56.31	Ma 42 <i>chongyang</i> Durchdringendes Yang	962	59.19	Dü 18 <i>quanliao</i> Jochbeinknochenspalte	996
56.32	Ma 43 <i>xiangu</i> Versunkenes Tal	962	59.20	Dü 19 <i>tinggong</i> Palast des Hörens	996
56.33	Ma 44 <i>neiting</i> Innerer Hof	963			
56.34	Ma 45 <i>lidui</i> Kranker Mund	963	60	Blasen-Leitbahn	999
57	Milz-Leitbahn	965	60.1	Verlauf der Hauptleitbahn	999
57.1	Verlauf der Hauptleitbahn	965	60.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	999
57.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	966	60.2	Bl 1 <i>jingming</i> Augenglanz	1000
57.2	Mi 1 <i>yinbai</i> Verborgenes Weiß	966	60.3	Bl 2 <i>zanzhu</i> (oder <i>canzhu</i>) Gesammelter Bambus	1001
57.3	Mi 2 <i>dadu</i> Große Hauptstadt	966	60.4	Bl 5 <i>wuchu</i> Fünf Orte	1001
57.4	Mi 3 <i>taibai</i> Großes Weiß	967	60.5	Bl 7 <i>tongtian</i> Durchdringung des Himmels	1002
57.5	Mi 4 <i>gongsun</i> Kleine Netzleitbahnen	968	60.6	Bl 9 <i>yuzhen</i> Jadekissen	1002
57.6	Mi 5 <i>shangqiu</i> Metallhügel	969	60.7	Bl 10 <i>tianzhu</i> Himmelspfeiler	1003
57.7	Mi 6 <i>sanyinjiao</i> Treffpunkt der drei Yin	970	60.8	Bl 11 <i>dazhu</i> Großes Weberschiffchen	1004
57.8	Mi 8 <i>diji</i> Erd-Drehpunkt	971	60.9	Bl 12 <i>fengmen</i> Wind-Tür	1005
57.9	Mi 9 <i>yinglingquan</i> Yin-Hügel-Quelle	972			
57.10	Mi 10 <i>xuehai</i> Meer des Blutes	972			
57.11	Mi 12 <i>chongmen</i> Durchdringendes Tor	974			
57.12	Mi 15 <i>daheng</i> Großer horizontaler Pinselstrich	974			
57.13	Mi 21 <i>dabao</i> Allgemeine Kontrolle	975			

60.10	Bl 13 <i>feishu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Lunge	1006	60.44	Bl 60 <i>kunlun</i> Kunlun-Gebirge	1030
60.11	Bl 14 <i>jueyinshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des <i>jueyin</i>	1007	60.45	Bl 62 <i>shenmai</i> Neunte Leitbahn	1031
60.12	Bl 15 <i>xinshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Herzens	1007	60.46	Bl 63 <i>jinmen</i> Goldene Tür	1032
60.13	Bl 16 <i>dushu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Lenkergefäßes	1008	60.47	Bl 64 <i>jinggu</i> Hauptknochen	1033
60.14	Bl 17 <i>geshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Zwerchfells	1009	60.48	Bl 65 <i>shugu</i> Gebundener Knochen	1033
60.15	Bl 18 <i>ganshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Leber	1010	60.49	Bl 66 <i>tonggu</i> Taldurchgang	1034
60.16	Bl 19 <i>danshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Gallenblase	1011	60.50	Bl 67 <i>zhiyin</i> Erreichen des Yin	1034
60.17	Bl 20 <i>pishu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Milz	1011			
60.18	Bl 21 <i>weishu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Magens	1012	61	Nieren-Leitbahn	1037
60.19	Bl 22 <i>sanjiaoshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Dreierwärmers	1013	61.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1037
60.20	Bl 23 <i>shenshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Niere	1014	61.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1037
60.21	Bl 24 <i>qihaishu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Meeres des Qi	1016	61.2	Ni 1 <i>yongquan</i> Sprudelnde Quelle	1038
60.22	Bl 25 <i>dachangshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Dickdarms	1016	61.3	Ni 2 <i>rangu</i> Brennendes Tal	1038
60.23	Bl 26 <i>guanyuanshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt zum Tor des Ursprungs	1017	61.4	Ni 3 <i>taixi</i> Großer Bach	1039
60.24	Bl 27 <i>xiaochangshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des Dünndarms	1017	61.5	Ni 4 <i>dazhong</i> Große Glocke	1040
60.25	Bl 28 <i>pangguangshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt der Blase	1018	61.6	Ni 5 <i>shuiquan</i> Wasserquelle	1040
60.26	Bl 30 <i>baihuanshu</i> Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des weißen Rings	1018	61.7	Ni 6 <i>zhaohai</i> Leuchtendes Meer	1041
60.27	Bl 32 <i>ciliao</i> Zweite Spalte	1019	61.8	Ni 7 <i>fuliu</i> Wiederkehr des Flusses	1042
60.28	Bl 36 <i>chengfu</i> Empfangen von Unterstützung	1020	61.9	Ni 8 <i>jiaoxin</i> Treffen der Milz-Leitbahn	1043
60.29	Bl 37 <i>yinmen</i> Großes Tor	1020	61.10	Ni 9 <i>zhubin</i> Gästehaus	1043
60.30	Bl 39 <i>weiyang</i> Unterstützung des Yang	1020	61.11	Ni 10 <i>yingu</i> Yin-Tal	1044
60.31	Bl 40 <i>weizhong</i> Unterstützende Mitte	1021	61.12	Ni 11 <i>henggu</i> Schambein	1044
60.32	Bl 42 <i>pohu</i> Tür zur Körperseele	1022	61.13	Ni 12 <i>dahe</i> Große Pracht	1045
60.33	Bl 43 <i>gaohuangshu</i> (oder <i>gaohuang</i>) Rücken-Transport- <i>shu</i> -Punkt des <i>gaohuang</i>	1023	61.14	Ni 13 <i>qixue</i> Qi-Loch	1046
60.34	Bl 44 <i>shentang</i> Halle des Geistes	1024	61.15	Ni 14 <i>siman</i> Vierfache Fülle	1046
60.35	Bl 47 <i>hunmen</i> Tür der Wanderseele	1024	61.16	Ni 16 <i>huangshu</i> Transportpunkt des ‚ <i>huang</i> ‘	1047
60.36	Bl 49 <i>yishe</i> Haus des Intellekts	1025	61.17	Ni 17 <i>shangqu</i> Gekrümmtes Metall	1048
60.37	Bl 51 <i>huangmen</i> Tür zum <i>gaohuang</i>	1025	61.18	Ni 21 <i>youmen</i> Tür zur Dunkelheit	1049
60.38	Bl 52 <i>zhishi</i> Raum der Willenskraft	1026	61.19	Ni 23 <i>shenfeng</i> Siegel des Geistes	1049
60.39	Bl 53 <i>baohuang</i> Die Vitalen der Blase	1028	61.20	Ni 24 <i>lingxu</i> Gräberfeld der Seele	1050
60.40	Bl 54 <i>zhibian</i> Unterste Kante	1028	61.21	Ni 25 <i>shencang</i> Speicher des Geistes	1050
60.41	Bl 57 <i>chengshan</i> Bergstütze	1029	61.22	Ni 27 <i>shufu</i> Transportpunkt-Residenz	1051
60.42	Bl 58 <i>feiyang</i> Hochfliegen	1029			
60.43	Bl 59 <i>fuyang</i> Yang des Fußbrückens	1030	62	Perikard-Leitbahn	1053
			62.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1053
			62.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1053
			62.2	Pe 1 <i>tianchi</i> Himmlischer Teich	1053
			62.3	Pe 3 <i>quze</i> Sumpf an der Biegung	1054
			62.4	Pe 4 <i>ximen</i> Spaltentor	1055
			62.5	Pe 5 <i>jianshi</i> Vermittler	1055
			62.6	Pe 6 <i>neiguan</i> Inneres Tor	1056
			62.7	Pe 7 <i>daling</i> Großer Hügel	1058
			62.8	Pe 8 <i>laogong</i> Palast der Arbeit	1058
			62.9	Pe 9 <i>zhongchong</i> Zentraler Ansturm	1059
			63	Dreierwärmer-Leitbahn	1061
			63.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1061
			63.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1061
			63.2	3E 1 <i>guanchong</i> Durchdringung des Tores	1062
			63.3	3E 2 <i>yemen</i> Flüssigkeits-Tor	1063
			63.4	3E 3 <i>zhongzhu</i> Mittlere kleine Insel	1063

63.5	3E 4 <i>yangchi</i> Yang-Teich	1064	64.35	Gb 43 <i>xiayi</i> Hineingezwängter Strom	1092
63.6	3E 5 <i>waiguan</i> Äußeres Tor	1065	64.36	Gb 44 <i>zuqiaoyin</i> Yin-Öffnung (am Fuß)	1093
63.7	3E 6 <i>zhigou</i> Verzweigter Graben	1066			
63.8	3E 7 <i>huizong</i> Zusammenfließende Kanäle	1068	65	Leber-Leitbahn	1095
63.9	3E 8 <i>sanyangluo</i> Verbindung der drei Yang	1068	65.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1095
63.10	3E 10 <i>tianjing</i> Himmlischer Brunnen	1069	65.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1095
63.11	3E 13 <i>naohui</i> Zusammenfluss an der Schulter	1069	65.2	Le 1 <i>dadun</i> Großer Hügel	1096
63.12	3E 14 <i>jianliao</i> Schulterspalte	1070	65.3	Le 2 <i>xingjian</i> Zeitweiliges Dazwischentreten	1096
63.13	3E 15 <i>tianliao</i> Himmlische Spalte	1070	65.4	Le 3 <i>taichong</i> Größere Durchdringung	1097
63.14	3E 16 <i>tianyou</i> Himmelsfenster	1071	65.5	Le 4 <i>zhongfeng</i> Mittleres Siegel	1099
63.15	3E 17 <i>yifeng</i> Windschutz	1071	65.6	Le 5 <i>ligou</i> Schalengraben	1099
63.16	3E 21 <i>ermen</i> Ohrtor	1072	65.7	Le 6 <i>zhongdu</i> Mittlere Hauptstadt	1100
63.17	3E 23 <i>sizhukong</i> Seidenbambus-Loch	1072	65.8	Le 7 <i>xiguan</i> Knietor	1100
			65.9	Le 8 <i>ququan</i> Quelle an der Biegung	1101
64	Gallenblasen-Leitbahn	1073	65.10	Le 13 <i>zhangmen</i> Abschlusstor	1101
64.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1073	65.11	Le 14 <i>qimen</i> Tor des Zyklus	1102
64.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1073			
64.2	Gb 1 <i>tongziliao</i> Pupillenspalte	1074	66	Konzeptionsgefäß (<i>renmai</i>)	1105
64.3	Gb 2 <i>tinghui</i> Zusammenfluss des Hörens	1074	66.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1105
64.4	Gb 4 <i>hanyan</i> Kinnbackendrucker	1075	66.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1105
64.5	Gb 5 <i>xuanlu</i> Hängender Schädel	1075	66.2	Ren 1 <i>huiyin</i> Zusammentreffen des Yin	1105
64.6	Gb 6 <i>xuanli</i> Abweichung vom hängenden Schädel	1076	66.3	Ren 2 <i>qugu</i> Gebogener Knochen	1106
64.7	Gb 8 <i>shuaigu</i> Führendes Tal	1076	66.4	Ren 3 <i>zhongji</i> Mittlerer Pol	1107
64.8	Gb 9 <i>tianchong</i> Durchdringung des Himmels	1077	66.5	Ren 4 <i>guanyuan</i> Tor des Ursprungs-Qi	1108
64.9	Gb 11 <i>touqiaoyin</i> Yin-Öffnungen (am Kopf)	1077	66.6	Ren 5 <i>shimen</i> Steintür	1109
64.10	Gb 12 <i>wangu</i> Ganzer Knochen	1078	66.7	Ren 6 <i>qihai</i> Meer des Qi	1110
64.11	Gb 13 <i>benshen</i> Wurzel des Geistes	1078	66.8	Ren 7 <i>yingjiao</i> Kreuzung des Yin	1111
64.12	Gb 14 <i>yangbai</i> Weißes Yang	1079	66.9	Ren 8 <i>shenque</i> Palast der Seele	1112
64.13	Gb 15 <i>linqi</i> Fallende Tränen	1080	66.10	Ren 9 <i>shuifen</i> Wassertrennung	1114
64.14	Gb 17 <i>zhengying</i> Oberstes Zusammenlaufen	1080	66.11	Ren 10 <i>xiawan</i> Unteres Epigastrium	1114
64.15	Gb 18 <i>chengling</i> Empfänger der Seele	1081	66.12	Ren 11 <i>jianli</i> Aufbau der Meile	1115
64.16	Gb 19 <i>naokong</i> Gehirnraum	1081	66.13	Ren 12 <i>zhongwan</i> Mitte des Epigastriums	1115
64.17	Gb 20 <i>fengchi</i> Wind-Teich	1082	66.14	Ren 13 <i>shangwan</i> Oberes Epigastrium	1117
64.18	Gb 21 <i>jianjing</i> Schulterbrunnen	1083	66.15	Ren 14 <i>juque</i> Großer Palast	1117
64.19	Gb 22 <i>yuanye</i> Kluft der Axilla	1084	66.16	Ren 15 <i>jiuwei</i> Taubenschwanz	1119
64.20	Gb 24 <i>riyue</i> Sonne und Mond	1084	66.17	Ren 17 <i>shanzong</i> (oder <i>tanzhong</i>) Mitte des Brustkorbs	1119
64.21	Gb 25 <i>jingmen</i> Hauptstadt-Tor	1085	66.18	Ren 22 <i>tiantu</i> Himmelsvorsprung	1120
64.22	Gb 26 <i>daimai</i> Gürtelgefäß	1085	66.19	Ren 23 <i>lianquan</i> Winkel-Quelle	1121
64.23	Gb 29 <i>juliao</i> Hockende Spalte	1086	66.20	Ren 24 <i>chengjiang</i> Aufnahme des Speichels	1121
64.24	Gb 30 <i>huantiao</i> Springender Kreis	1086			
64.25	Gb 31 <i>fengshi</i> Wind-Markt	1087	67	Lenkergefäß (<i>dumai</i>)	1123
64.26	Gb 33 <i>xiyangguan</i> Yang-Tor am Knie	1087	67.1	Verlauf der Hauptleitbahn	1123
64.27	Gb 34 <i>yanglingquan</i> Quelle am Yang-Hügel	1088	67.1.1	Verlauf der Netzleitbahn	1123
64.28	Gb 35 <i>yangjiao</i> Yang-Kreuzung	1089	67.2	Du 1 <i>changqiang</i> Lange Stärke	1123
64.29	Gb 36 <i>waiqiu</i> Äußerer Hügel	1089	67.3	Du 2 <i>yaoshu</i> Transport-Punkt der Lumbalregion	1124
64.30	Gb 37 <i>guangming</i> Strahlendes Licht	1089	67.4	Du 3 <i>yaoyangguan</i> Lumbales Yang-Tor	1125
64.31	Gb 38 <i>yangfu</i> Yang-Unterstützung	1090	67.5	Du 4 <i>mingmen</i> Lebenstor	1125
64.32	Gb 39 <i>xuanzhong</i> Hängende Glocke	1090	67.6	Du 8 <i>jinsuo</i> Sehnenkrampf	1126
64.33	Gb 40 <i>qixu</i> Hügelruinen	1091	67.7	Du 9 <i>zhiyang</i> Erreichen des Yang	1127
64.34	Gb 41 <i>zulinqi</i> Fallende Tränen (am Fuß)	1091			

67.8	Du 11 <i>shendao</i> Weg des Geistes	1127
67.9	Du 12 <i>shenzhu</i> Körpersäule	1128
67.10	Du 13 <i>taodao</i> Weg zum Brennofen	1129
67.11	Du 14 <i>dazhui</i> Großer Wirbel	1129
67.12	Du 15 <i>yamen</i> Tor des Schweigens	1130
67.13	Du 16 <i>fengfu</i> Windpalast	1130
67.14	Du 17 <i>naohu</i> Fenster des Gehirns	1131
67.15	Du 19 <i>houding</i> Hinterer Scheitel	1132
67.16	Du 20 <i>baihui</i> Hundertfaches Zusammentreffen	1132
67.17	Du 23 <i>shangxing</i> Oberer Stern	1133
67.18	Du 24 <i>shenting</i> Hof des Geistes	1133
67.19	Du 26 <i>renzhong</i> Mitte des Menschen	1134
68	Extrapunkte	1137
68.1	<i>sishencong</i> Vier Geist-Erheller	1137
68.2	<i>yintang</i> Siegelhalle	1137
68.3	<i>taiyang</i> Großes Yang	1138
68.4	<i>yuyao</i> Fischrückgrat	1138
68.5	<i>bitong</i> Freie Nase	1139
68.6	<i>jingzhong</i> Zyklusmitte	1139
68.7	<i>qimen</i> Tür des Qi	1140
68.8	<i>zigong</i> Palast des Kindes	1140
68.9	<i>tituo</i> Heben und Unterstützen	1140
68.10	<i>dingchuan</i> Beenden von Asthma	1141
68.11	<i>jinggong</i> Palast der Essenz	1141
68.12	<i>huaotuojiaji</i> Den Rücken füllende Punkte nach Hua Tuo	1142
68.13	<i>shiqizhuixia</i> Unterhalb des 17. Wirbels	1142
68.14	<i>jianneling</i> Innerer Schulterhügel	1143
68.15	<i>baxie</i> Acht pathogene Faktoren	1143
68.16	<i>sifeng</i> Vier Risse	1144
68.17	<i>shixuan</i> Zehn Erklärungen	1144
68.18	<i>xiyan</i> Knieaugen	1145
68.19	<i>dannangxue</i> Gallenblasenpunkt	1145
68.20	<i>lanweixue</i> Appendix-Punkt	1146
68.21	<i>bafeng</i> Acht Winde	1146
H	Therapieprinzipien	1149
69	Therapieprinzipien	1151
69.1	Wurzel und Manifestation (<i>ben</i> und <i>biao</i>)	1152
69.1.1	Ausschließliche Behandlung der Wurzel	1156

69.1.2	Gleichzeitige Behandlung von Wurzel und Manifestation	1156
69.1.3	Primäre Behandlung der Manifestation, spätere Behandlung der Wurzel	1157
69.1.4	Mehrere Wurzeln und Manifestationen	1157
69.2	Wann man das Aufrechte Qi stärken und wann man pathogene Faktoren vertreiben sollte	1158
69.2.1	Stärkung des Aufrechten Qi (<i>zhengqi</i>)	1160
69.2.2	Vertreibung pathogener Faktoren	1161
69.2.3	Stärkung des Aufrechten Qi und Vertreibung pathogener Faktoren	1162
69.3	Unterschiede zwischen Akupunktur- und Arzneimitteltherapie bei der Anwendung der Therapieprinzipien	1164
69.4	Fallbeispiele	1165
70	Prinzipien der Punktkombination	1169
70.1	Ausgleich von Fern- und Lokalpunkten	1173
70.1.1	Leitbahn-Störungen	1175
70.1.2	Störungen in den Organen	1179
70.2	Ausgleich der oberen und unteren Körperhälfte	1179
70.3	Ausgleich von Links und Rechts	1180
70.3.1	Ausgleich von Links und Rechts bei der Behandlung von einseitigen Störungen	1181
70.3.2	Einseitige Nadelung	1181
70.4	Ausgleich von Yin und Yang	1183
70.5	Ausgleich von Vorne und Hinten	1183
Anhang		1185
Arzneimittelrezepturen		1187
Glossar chinesischer Begriffe: Deutsch-Pinyin		1213
Glossar chinesischer Begriffe Pinyin-Deutsch		1219
Literaturverzeichnis		1225
Die Klassiker der Chinesischen Medizin		1231
Chronologie der chinesischen Geschichte		1237
Fragen und Antworten zur Selbstkontrolle		1239
Sachregister		1273
Rezepturregister		1284
Punkteregister		1286
Extrapunkte		1288

20.6 Wirkungen von emotionaler Anspannung

- Qi-Stagnation
- Blut-Stase
- Hitze
- Feuer
- Schleim

20.2 Zorn

Der Begriff ‚Zorn‘ sollte, vielleicht mehr noch als bei den anderen Emotionen, in einem sehr weit gefassten Sinn interpretiert werden, um zahlreiche andere verwandte emotionale Zustände wie Groll, unterdrückten Ärger, Reizbarkeit, Frustration, Wut, Hass, Entrüstung, Feindseligkeit und Verbitterung mit einzuschließen.

Wenn diese Zustände über einen langen Zeitraum hinweg anhalten, können sie alle die Leber beeinträchtigen und Stagnation von Leber-Qi oder -Blut, aufsteigendes Leber-Yang oder emporflammendes Leber-Feuer verursachen. Dies sind die drei häufigsten Leber-Disharmonien, die aus den obigen emotionalen Problemen entstehen.

Zorn, in dem weiten Sinn verstanden wie oben skizziert, bewirkt, dass das Qi aufsteigt; viele der Symptome und Zeichen zeigen sich demzufolge in Kopf und Hals. Dazu gehören Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Tinnitus, Nackensteifigkeit, rote Flecken auf der Vorderseite des Halses oder ein rotes Gesicht. Eines der häufigsten, durch Zorn verursachten Symptome ist der Kopfschmerz (➤ Abb. 20.12).

Im 8. Kapitel von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ steht: *„Zorn verursacht geistige Verwirrung.“*¹² In ‚Einfache Fragen‘, Kapitel 39, heißt es: *„Zorn bewirkt, dass das Qi aufsteigt, und verursacht Erbrechen von Blut und Diarrhö.“*¹³ Zorn verursacht deshalb Hämatemesis, weil er das Leber-Qi und Leber-Yang aufsteigen lässt; er ruft Diarrhö hervor, weil er bewirkt, dass das Leber-Qi in die Milz eindringt. Im 3. Kapitel von ‚Einfache Fra-

gen‘ lesen wir: *„Starker Zorn trennt Körper und Qi, das Blut stagniert im oberen Teil und der Mensch kann in Ohnmacht fallen.“*¹⁴

Die Wirkung des Zorns auf die Leber hängt einerseits von der Reaktion des Betroffenen auf den emotionalen Reiz ab und andererseits von anderen gleichzeitig auftretenden Faktoren. Wenn der Zorn unterdrückt wird, verursacht dies eine Leber-Qi-Stagnation, während der herausgelassene Ärger zu einem aufsteigenden Leber-Yang oder emporflammenden Leber-Feuer führt. Bei der Frau kann eine Leber-Qi-Stagnation leicht eine Leber-Blut-Stase zur Folge haben. Wenn der Betroffene auch an einem gewissen Nieren-Yin-Mangel leidet, möglicherweise aufgrund von Überarbeitung, wird sich aufsteigendes Leber-Yang entwickeln. Wenn der Patient andererseits eine Neigung zu Hitze hat, eventuell durch einen übermäßigen Genuss scharfer Nahrungsmittel, kann ein emporflammendes Leber-Feuer die Folge sein.

Zorn manifestiert sich nicht immer nach außen hin mit Wutausbrüchen, Reizbarkeit, Schreien, rotem Gesicht usw. Einige Menschen tragen jahrelang den Ärger in sich, ohne ihn jemals zu zeigen. Insbesondere lang anhaltende Depressionen können auf unterdrückten Zorn oder Groll zurückgeführt werden. Ein sehr depressiver Mensch kann sehr niedergeschlagen und blass aussehen, langsam gehen und mit einer leisen Stimme sprechen; dies sind alles Zeichen, die man mit einer Erschöpfung von Qi und Blut aufgrund von Traurigkeit oder Kummer in Verbindung bringen würde. Wenn jedoch eher Zorn als Traurigkeit die Krankheitsursache ist, werden Puls und Zunge dies deutlich zeigen: Der Puls ist dann voll und saitenförmig und die Zunge rot, an den Seiten noch stärker gerötet und mit einem trockenen, gelben Belag. Dieser Typ von Depressionen entsteht wahrscheinlich durch lang anhaltenden Groll, der oft gegen ein Mitglied der eigenen Familie gehegt wird.

In einigen Fällen kann der Zorn auch andere Organe beeinträchtigen, vor allem den Magen. Dies kann das Ergebnis von stagnierendem Leber-Qi sein, das in den Magen eindringt. Die Wahrscheinlichkeit für solch einen Zustand steigt, wenn man während der Essenszeit wütend wird, was passieren kann, wenn es bei gemeinsam eingenommenen Mahlzeiten regelmäßig zum Streit kommt. Dieser Zustand tritt auch auf, wenn ein vorher bereits geschwächter Magen vorliegt; in diesem Fall kann sich der Zorn auf den Magen auswirken, ohne die Leber zu beeinträchtigen.

Wenn jemand regelmäßig ein oder zwei Stunden nach den Mahlzeiten wütend wird, wird der Zorn eher den Darm als den Magen angreifen. Dies tritt z. B. ein, wenn man nach dem Mittagessen sofort zu seiner stressigen und frustrierenden Arbeit zurückkehrt. In diesem Fall dringt stagnierendes Leber-Qi in den Darm ein und verursacht Schmerzen und Aufblähung im Abdomen und abwechselnd Obstipation und Diarrhö.

Schließlich wirkt sich der Zorn, wie alle Emotionen, auch auf das Herz aus. Dieses Organ ist auch deshalb besonders anfällig dafür, von Zorn in Mitleidenschaft gezogen zu werden, da aus Sicht der Fünf Elemente die Leber die Mutter des

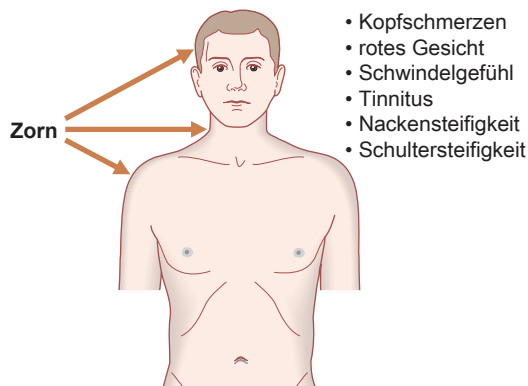


Abb. 20.12 Die Wirkung des Zorns

Herzens ist und Leber-Feuer häufig auf das Herz übertragen wird, was zur Entstehung von Herz-Feuer führt. Zorn bewirkt, dass sich das Herz anfüllt, wobei das Blut ins Herz schießt. Mit der Zeit führt dies zu Blut-Hitze, die das Herz und damit auch den Geist beeinträchtigt. Zorn greift das Herz besonders dann an, wenn der Betroffene viel joggt, sich beeilt oder viel Sport treibt.

Im Allgemeinen wirkt sich Zorn also in erster Linie auf die Leber aus und kann entweder eine Leber-Qi-Stagnation oder aufsteigendes Leber-Yang verursachen. Bei der Beratung von Patienten, wie sie mit ihrem Ärger umgehen sollen, sollten wir anmerken, dass, wenn der Zorn eine Leber-Qi-Stagnation hervorgerufen hat, es hilfreich sein kann, die Wut herauszulassen. Wenn der Zorn jedoch zur Entstehung von aufsteigendem Leber-Yang geführt hat, hilft dies gewöhnlich nicht: es ist bereits zu spät, und den Ärger mit Gewalt herauszulassen wird das Leber-Yang nur noch mehr aufsteigen lassen.

Die Zunge gibt nützliche Hinweise auf das beteiligte Krankheitsmuster, wenn Zorn der ursächliche Faktor ist. Bei einer Leber-Qi-Stagnation verändert sich die Zunge erst dann, wenn die Stagnation intensiv ist und schon lange besteht. In diesem Fall sind die Ränder ggf. leicht gerötet. Bei einer Leber-Blut-Stase können die Ränder violett gefärbt sein (> Abb. 20.13). Bei Leber-Feuer ist die Zunge rot, die Ränder sind noch stärker gerötet, und es zeigt sich ein gelber Zungenbelag (> Abb. 20.14).

Schließlich ist der Puls ein wichtiger Indikator, wenn Zorn die Krankheitsursache ist. Meiner Ansicht nach ist der Puls in diesem Fall saitenförmig. Wenn er nicht saitenförmig ist, ist Zorn nicht die Krankheitsursache.



Abb. 20.13 Zustand der Zunge bei Leber-Blut-Stase



Abb. 20.14 Zustand der Zunge bei Leber-Feuer

Bei Zorn als Krankheitsursache ist der Puls saitenförmig. Wenn er nicht saitenförmig ist, liegt kein Zorn vor.

HINWEIS FÜR DIE PRAXIS

Le 3 taichong ist ein guter Punkt, um Zorn zu behandeln.

In > Kasten 20.7 werden die Wirkungen des Zorns zusammengefasst.

20.7 Zorn

- Er greift die Leber an.
- Er lässt das Qi aufsteigen.
- Symptome: Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Tinnitus, rotes Gesicht, Nackensteifigkeit.
- Er kann eine Leber-Qi-Stagnation verursachen, wenn der Ärger unterdrückt wird, sowie aufsteigendes Leber-Yang und Leber-Feuer.
- Zorn kann auch Magen, Darm oder Herz beeinträchtigen.

20.3 Freude

Wie beim Thema ‚Zorn‘ sollte auch der Begriff ‚Freude‘ in einem weiten Sinn verstanden werden. Offensichtlich ist Freude selbst keine Krankheitsursache. In der Tat schreibt ‚Einfache Fragen‘ in > Kapitel 39: „Freude macht den Geist friedlich und entspannt, sie wirkt sich wohltuend auf Nähr- und Abwehr-Qi aus und entspannt und verlangsamt das Qi.“¹⁵

In > Kapitel 2 dieses Werkes steht: „Das Herz ... kontrolliert die Freude, die Freude verletzt das Herz, Angst wirkt der Freude entgegen.“¹⁶ Im 8. Kapitel von ‚Das Zentrum des

20.12 Angst

- Sie greift die Niere an.
- Sie lässt das Qi absteigen.
- Symptome: nächtliche Enuresis, Harninkontinenz, Diarrhö.
- In einigen Fällen kann sie das Qi aufsteigen lassen, mit Palpitationen, Schlaflosigkeit, Nachtschweiß, trockenem Mund und geröteten Wangen.

20.8 Schock

Psychischer Schock setzt das Qi ‚außer Kraft‘ und schädigt Herz und Niere. Er verursacht eine plötzliche Erschöpfung des Herz-Qi, macht das Herz kleiner und kann zu Palpitationen, Dyspnoe und Schlaflosigkeit führen (➤ Abb. 20.20). Er spiegelt sich häufig in einem Puls mit der so genannten ‚beweglichen‘ Eigenschaft wider, also einem Puls, der kurz, schlüpfrig, bohnenförmig und schnell ist und den Eindruck vermittelt, als vibriere er während der Pulsation.

Im 39. Kapitel von ‚Das Zentrum des Wirkvermögens‘ lesen wir: „Schock greift das Herz an, indem er es seiner Wohnstätte beraubt, der Geist hat kein Obdach und kann sich nicht ausruhen, sodass das Qi ins Chaos gerät.“²⁸

Schock ‚verschließt‘ auch das Herz oder macht das Herz kleiner. Dies kann an einer bläulichen Verfärbung auf der Stirn und einem straffen, dünnen Herz-Puls beobachtet werden.

HINWEIS FÜR DIE PRAXIS

He 7 *shenmen* ist ein guter Punkt, um Schock zu behandeln.

In ➤ Kasten 20.13 werden die Wirkungen des Schocks zusammengefasst.

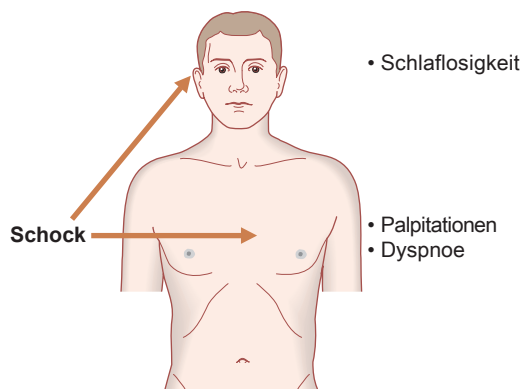


Abb. 20.20 Die Wirkung des Schocks

20.13 Schock

- Er greift das Herz an.
- Er zerstreut das Qi.
- Symptome: Palpitationen, Dyspnoe, Schlaflosigkeit, beweglicher Puls.

ZUSAMMENFASSUNG

In diesem Kapitel wurden folgende Themen angesprochen:

- Die Bedeutung des Konzepts von der Einheit von Körper, Geist und Emotionen in der Chinesischen Medizin, in dem die Emotionen ein integraler Bestandteil der Wirkosphäre der inneren Organe sind.
- Die unterschiedlichen Ansichten über Emotionen in der Chinesischen und der westlichen Medizin.
- Die Probleme bei der Verwendung des Wortes ‚Emotion‘ zur Bezeichnung der chinesischen Ansicht über ‚emotionale‘ Krankheitsursachen.
- Dass Emotionen zu einer Krankheitsursache werden, wenn sie entweder über einen langen Zeitraum hinweg anhalten oder sehr intensiv sind.
- Wie Emotionen, anders als äußere Ursachen, direkt innere Disharmonien verursachen.
- Die Bedeutung der wechselseitigen Beziehung zwischen den Emotionen und den inneren Organen: emotionaler Stress verletzt die inneren Organe; eine Disharmonie der inneren Organe verursacht ein emotionales Ungleichgewicht.
- Die Rolle der positiven psychischen Energien, die von den inneren Organen erzeugt werden und die mit den Emotionen als Reaktionen auf Ereignisse im Leben ‚widerhallen‘.
- Die verschiedenen Wirkungen der unterschiedlichen Emotionen auf die Qi-Zirkulation.
- Dass alle Emotionen das Herz sowie ihr entsprechendes Organ beeinträchtigen.
- Die Tendenz aller Emotionen, eine Qi-Stagnation und in der Folge Blut-Stase, Hitze, Feuer oder Schleim zu verursachen.
- Die Wirkungen des Zorns auf das Qi und die anderen Organe.
- Die Wirkungen von ‚Freude‘ auf das Herz.
- Die erschöpfenden und stagnierenden Wirkungen von Traurigkeit auf das Lungen- und Herz-Qi.
- Die Wirkung der Sorge auf Lunge und Milz.
- Die Wirkung von Grübeln, das das Qi verknotet und die Milz beeinträchtigt.
- Die Wirkung der Angst, die das Qi absteigen lässt und die Niere angreift.
- Die Wirkung des Schocks, der das Qi zerstreut und das Herz schädigt.

ANMERKUNGEN

¹ 1981. *Spiritual Axis (Lingshu jing 灵枢经)*. People's Health Publishing House, Beijing, Erstveröffentlichung ca. 100 v. Chr., S. 121. Es ist interessant, dass die emotionalen Krankheitsursachen in diesem Kapitel im gleichen Atemzug mit Wind und Feuchtigkeit genannt werden und dass die zitierte Textpassage besagt, dass die Emotionen das Yin verletzen, Wind den oberen Teil und Feuchtigkeit den unteren Teil des Körpers schädigt.

² *Spiritual Axis*, S. 24.

³ *Spiritual Axis*, S. 24.

Die wichtigsten Themen

- Allgemeine Ätiologie:
 - Ernährung
 - Emotionale Anspannung
 - Äußere pathogene Faktoren
- Fülle-Muster:
 - Feuchtigkeit in der Gallenblase
 - Feuchte-Hitze in der Gallenblase
- Leere-Muster:
 - Gallenblasen-Schwäche
- Kombinierte Muster:
 - Feuchte-Hitze in Gallenblase und Leber

Die Funktionen der Gallenblase sind (➤ Kap. 16):

- Sie speichert die Galle und sondert sie ab.
- Sie kontrolliert die Entschlusskraft.
- Sie kontrolliert die Sehnen.

Die Hauptfunktion der Gallenblase ist es, die Galle zu speichern. Gallenblasen-Krankheitsmuster stehen fast immer in sehr enger Beziehung zu Leber-Syndromen. Die Aufgabe der Gallenblase, die Galle zu speichern und zu entleeren, ist von der Leber abhängig, die den reibungslosen Qi-Fluss gewährleistet.

Die Gallenblase wird leicht durch Feuchtigkeit beeinträchtigt, die von einer Störung der Umwandlungs- und Transportfunktion der Milz stammt.

Auf psychischer Ebene ist die Gallenblase für Mut und Entschlusskraft verantwortlich. Bei einer Gallenblasen-Schwäche mangelt es dem Menschen an Mut, und er kann nur schwer Entscheidungen fällen.

Vor der Erörterung der Gallenblasen-Muster gehe ich zunächst auf ihre allgemeine Ätiologie ein:

Allgemeine Ätiologie

- Ernährung
- Emotionale Anspannung
- Äußere pathogene Faktoren

41.1 Allgemeine Ätiologie

41.1.1 Ernährung

Ein übermäßiger Verzehr von fetten Speisen kann zur Bildung von Feuchtigkeit führen, die sich in der Gallenblase niederlässt.

41.1.2 Emotionale Anspannung

Die Gallenblase wird wie die Leber von Zorn in Mitleidenenschaft gezogen. Zorn, Frustration und unterdrückter Groll können eine Leber-Qi-Stagnation verursachen, die wiederum Hitze erzeugen kann, welche die Gallenblase beeinträchtigt. Lang aufgestaute Zorn implodiert und führt zur Entstehung von Hitze in Leber und Gallenblase, wobei Symptome wie Reizbarkeit, bitterer Mundgeschmack, Durst, Kopfschmerzen usw. auftreten.

Aus emotionaler Sicht wirkt sich die Gallenblase auch auf den Mut und die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, aus. Eine schwache Gallenblasen-Energie kann Ängstlichkeit und mangelnden Mut zur Folge haben. Dies drückt sich auch in bestimmten chinesischen Ausdrücken wie ‚große Gallenblase‘ für ‚Mut‘ und ‚kleine Gallenblase‘ für ‚Feigheit‘ oder ‚Ängstlichkeit‘ aus.

41.1.3 Äußere pathogene Faktoren

Äußere Feuchtigkeit kann in die Gallenblase eindringen und zu Feuchtigkeit in der Gallenblase führen. In Ländern mit heißem und feuchtem Klima können Feuchtigkeit und Hitze Feuchte-Hitze in der Gallenblase verursachen.

In ➤ Kasten 41.1 wird die allgemeine Ätiologie von Gallenblasen-Mustern zusammengefasst.

41.1 Allgemeine Ätiologie von Gallenblasen-Mustern

- Ernährung
- Emotionale Anspannung
- Äußere pathogene Faktoren

In ➤ Kasten 41.2 werden die Faktoren, die ein generelles ‚Gefühl‘ für Gallenblasen-Muster vermitteln, zusammengefasst.

41.2 Gallenblasen-Muster

- Verdauungsprobleme
- Schmerzen im Hypochondrium
- Neigung zu Übergewicht
- Schwierigkeiten beim Füllen von Entscheidungen

Es werden folgende Muster besprochen:

- Fülle-Muster:
 - Feuchtigkeit in der Gallenblase
 - Feuchte-Hitze in der Gallenblase
- Leere-Muster:
 - Gallenblasen-Schwäche
- Kombinierte Muster:
 - Feuchte-Hitze in Gallenblase und Leber

41.2 Fülle-Muster

41.2.1 Feuchtigkeit in der Gallenblase

Klinische Manifestationen

Gelbsucht, matt-gelbe Augen und Haut, Schmerzen, Völle- und Spannungsgefühl im Hypochondrium, Übelkeit, Erbrechen, Unfähigkeit zur Fettverdauung, matt-gelbe Skleren trüber Harn, kein Durst, klebriger Mundgeschmack, dumpfer Kopfschmerz, Schweregefühl des Körpers (➤ Abb. 41.1).

- **Zunge:** dicker, klebriger, weißer Belag, entweder beidseitig in zwei Streifen oder einseitig
- **Puls:** schlüpfrig, saitenförmig
- **Schlüsselsymptome:** Völlegefühl im Hypochondrium, Schweregefühl, einseitiger klebriger Belag

DIAGNOSETIPP

Völlegefühl im Hypochondrium, ein Schweregefühl und ein einseitiger klebriger Belag sind hinreichende Symptome, um Feuchtigkeit in der Gallenblase zu diagnostizieren.

Ätiologie

Äußere pathogene Faktoren

Äußere Feuchtigkeit kann in die Gallenblase eindringen und zu einer Ansammlung von Feuchtigkeit in diesem Organ führen.

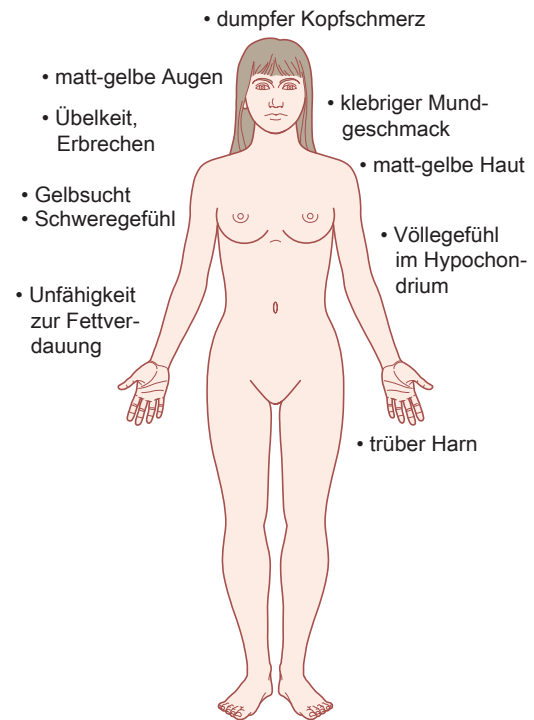


Abb. 41.1 Feuchtigkeit in der Gallenblase

Ernährung

Der übermäßige Genuss von fetten Speisen und Milchprodukten ist die häufigste Ursache für dieses Muster.

Pathologie

Feuchtigkeit in der Gallenblase verursacht das typische Völlegefühl im Hypochondrium und ein allgemeines Schweregefühl. Da Feuchtigkeit den sanften Fluss des Leber-Qi stört, das dann stagniert, kann sie ein Spannungsgefühl und Schmerzen im Hypochondrium zur Folge haben.

Übelkeit und Erbrechen werden durch Feuchtigkeit verursacht, die den Mittleren Erwärmer blockiert und das Magen-Qi am Absteigen hindert.

Feuchtigkeit ist ‚klebrig‘ und ‚trüb‘, daher der trübe Harn und der klebrige Mundgeschmack.

Feuchtigkeit kann sich im Kopf festsetzen und einen dumpfen Kopfschmerz verursachen.

Der einseitige klebrige Zungenbelag ist typisch für eine Gallenblasen-Pathologie (➤ Abb. 41.2).

Man beachte, dass die oben aufgeführten klinischen Manifestationen chinesischen Lehrbüchern entnommen sind. Die Patienten, die bei mir wegen Feuchtigkeit in der Gallenblase vorstellig werden, haben viel mildere Symptome, selbst wenn sie Cholezystitis oder Cholelithiasis aufweisen. Beispielsweise können die einzigen Symptome und Zeichen von Feuch-



Abb. 41.2 Einseitiger Gallenblasen-Belag

tigkeit in einem klebrigen Zungenbelag, einem Schweregefühl und schlüpfrigem Puls bestehen.

Pathologische Vorstufen des Musters

Eine Milz-Qi-Schwäche kann beim Patienten eine Veranlagung zur Bildung von Feuchtigkeit schaffen und zur Entwicklung dieses Musters beitragen. Eine Leber-Qi-Stagnation im Mittleren Erwärmer kann ebenfalls an der Bildung von Feuchtigkeit in der Gallenblase mitwirken (➤ Abb. 41.3).

Pathologische Fortentwicklungen des Musters

Zunächst einmal geht Feuchtigkeit in der Gallenblase häufig mit Hitze einher und bildet Feuchte-Hitze (s. u.). Feuchtigkeit im Mittleren Erwärmer blockiert den freien Leber-Qi-Fluss und kann zu einer Leber-Qi-Stagnation führen.

Wenn sich Feuchtigkeit mit Hitze verbindet, kann Feuchte-Hitze Schleim-Hitze verursachen (➤ Abb. 41.3).

Therapie

Therapieprinzip: Feuchtigkeit beseitigen, die Gallenblase klären, den sanften Leber-Qi-Fluss fördern.

Akupunktur

- **Punkte:** Gb 24 *riyue*, Le 14 *qimen*, Ren 12 *zhongwan*, Gb 34 *yanglingquan*, Extrapunkt *dannangxue*, Du 9 *zhiyang*, Bl 19 *danshu*, Bl 20 *pishu*, 3E 6 *zhigou*, Ma 19 *burong*.
- **Nadeltechnik:** sedierend oder neutral außer an Bl 20, der bei Milz-Schwäche tonisiert werden sollte. Moxibustion kann bei Vorliegen von Kälte-Symptomen angewendet werden.
- **Erklärung:**
 - Gb 24, Gb 34, Du 9 und Bl 19 beseitigen Feuchtigkeit aus der Gallenblase.
 - Le 14 harmonisiert Leber und Gallenblase und fördert den sanften Leber-Qi-Fluss.
 - Ren 12 beseitigt Feuchtigkeit.
 - Extrapunkt *dannangxue* beseitigt Feuchtigkeit aus der Gallenblase.
 - Bl 20 stärkt die Milz, um Feuchtigkeit zu beseitigen.
 - 3E 6 fördert den sanften Leber-Qi-Fluss im Hypochondrium.
 - Ma 19 fördert das Absteigen des Magen-Qi, um Blockaden im Mittleren Erwärmer zu lindern und Übelkeit und Erbrechen zu behandeln.

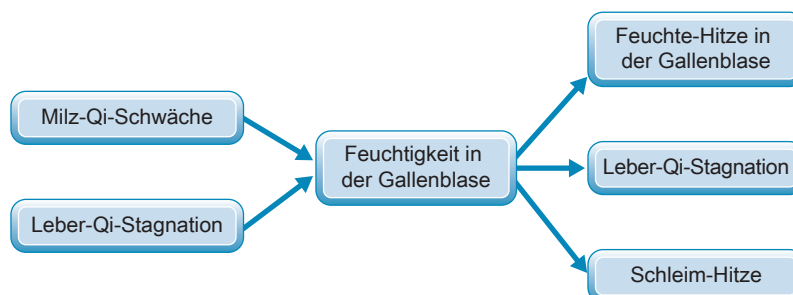


Abb. 41.3 Feuchtigkeit in der Gallenblase: Vorstufen und Fortentwicklungen des Musters

Arzneimitteltherapie

Sanren tang (Drei-Samen-Dekokt) + *Yinchenhao* (Hb. *Artemisia capillaris*).

In ➤ Kasten 41.3 wird Feuchtigkeit in der Gallenblase zusammengefasst.

41.3 Feuchtigkeit in der Gallenblase

Klinische Manifestationen

Gelbsucht, matt-gelbe Augen und Haut, Schmerzen, Völle- und Spannungsgefühl im Hypochondrium, Übelkeit, Erbrechen, Unfähigkeit zur Fettverdauung, mattgelbe Skleren, trüber Harn, kein Durst, klebriger Mundgeschmack, dumpfer Kopfschmerz, Schweregefühl des Körpers, dicker, klebriger, weißer Zungenbelag, entweder beidseitig in zwei Streifen oder einseitig, schlüpfriger, saitenförmiger Puls

Therapie

Gb 24 *riyue*, Le 14 *qimen*, Ren 12 *zhongwan*, Gb 34 *yanglingquan*, Extrapunkt *dannangxue*, Du 9 *zhiyang*, Bl 19 *danshu*, Bl 20 *pishu*, 3E 6 *zhigou*, Ma 19 *burong*

41.2.2 Feuchte-Hitze in der Gallenblase

Klinische Manifestationen

Schmerzen, Völle- und Spannungsgefühl im Hypochondrium, Übelkeit, Erbrechen, Unfähigkeit zur Fettverdauung, gelbe Gesichtsfarbe, spärlicher, dunkelgelber Harn, Fieber, Durst ohne Bedürfnis zu trinken, bitterer Mundgeschmack, Schwindelgefühle, Tinnitus, Reizbarkeit, Schweregefühl des Körpers, Taubheitsgefühl in den Gliedmaßen, geschwollene Füße, weiche Stühle oder Obstipation, Wechsel von Kälte- und Hitzegefühl, gelbe Skleren, Hitzegefühl (➤ Abb. 41.4).

- **Zunge:** dicker, klebriger, gelber Belag, entweder beidseitig in zwei Streifen oder einseitig
- **Puls:** schlüpfrig, saitenförmig, schnell
- **Schlüsselsymptome:** Völlegefühl im Hypochondrium, bitterer Mundgeschmack und ein dicker, klebriger, gelber Belag auf der rechten Seite

DIAGNOSETIPP

Völlegefühl im Hypochondrium, bitterer Mundgeschmack und ein dicker, klebriger, gelber Zungenbelag auf der rechten Seite sind hinreichende Symptome, um Feuchte-Hitze in der Gallenblase zu diagnostizieren.

Ätiologie

Äußere pathogene Faktoren

Äußere Feuchtigkeit kann in die Gallenblase eindringen und zu einer Ansammlung von Feuchtigkeit in diesem Organ

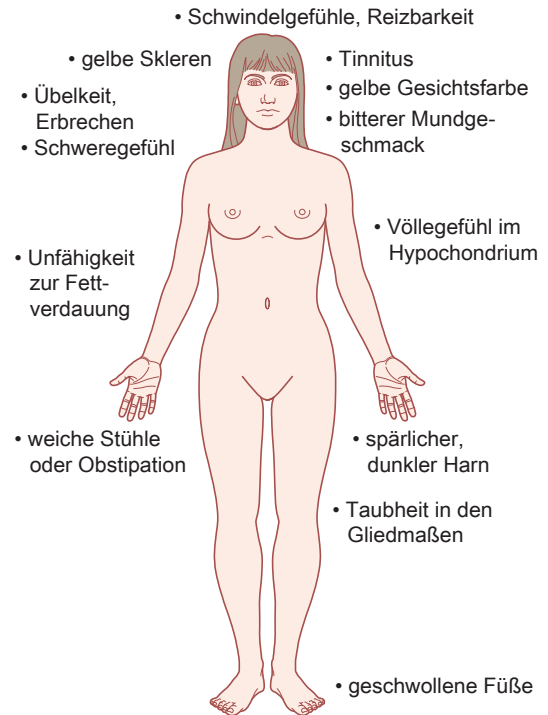


Abb. 41.4 Feuchte-Hitze in der Gallenblase

führen. Feuchtigkeit kann sich dann leicht mit Hitze verbinden. In Ländern mit heißem und feuchtem Klima dringen Feuchtigkeit und Hitze in den Körper ein und bilden Feuchte-Hitze.

Ernährung

Der übermäßige Genuss von fetten Speisen und Milchprodukten ist die häufigste Ursache für dieses Muster. Es entsteht insbesondere, wenn der Betreffende fette und gebratene Speisen verzehrt.

Emotionale Anspannung

Dieses Muster wird häufig durch lang anhaltende Gefühle des Zorns hervorgerufen, die eine Leber-Qi-Stagnation und eine Hitze-Impllosion von stagnierendem Qi verursachen.

Pathologie

Feuchtigkeit in der Gallenblase verursacht das typische Völlegefühl im Hypochondrium und ein allgemeines Schweregefühl. Da Feuchtigkeit den sanften Fluss des Leber-Qi stört, das dann stagniert, kann sie ein Spannungsgefühl und Schmerzen im Hypochondrium zur Folge haben.

Übelkeit und Erbrechen werden durch Feuchtigkeit verursacht, die den Mittleren Erwärmer blockiert und das Magen-Qi am Absteigen hindert.

Feuchtigkeit ist ‚klebrig‘ und ‚trüb‘, daher spiegeln trüber Harn und ein klebriger Mundgeschmack Feuchtigkeit wider. Feuchtigkeit kann sich im Kopf festsetzen und einen dumpfen Kopfschmerz verursachen. Der einseitige klebrige Zungenbelag ist typisch für eine Gallenblasen-Pathologie.

Der bittere Mundgeschmack, Fieber, dunkler Harn und Durst sind Hitze-Zeichen. Es tritt wegen der Hitze Durst auf, aber aufgrund der Feuchtigkeit im Mittleren Erwärmer fehlt das Bedürfnis zu trinken.

Aus westlicher Sicht kommt dieses Muster häufig bei Cholelithiasis (Gallensteinen) vor. Aus chinesischer Perspektive sind Gallensteine eine extreme Ausprägung von Feuchtigkeit und Schleim in ihrer substanzhaftesten Form. Gallensteine bilden sich über einen langen Zeitraum aus Schleim, und zwar unter der ‚dampfenden und gärenden‘ Wirkung von Hitze.

Man beachte, dass in chinesischen Lehrbüchern bei der Beschreibung von Gallenblasen-Mustern immer die Feuchte-Hitze hervorgehoben wird. Viele westliche Patienten haben jedoch Feuchtigkeit ohne große Hitze.

HINWEIS FÜR DIE PRAXIS

Gallensteine sind eine extreme Ausprägung von Feuchtigkeit und Schleim in ihrer substanzhaftesten Form. Gallensteine bilden sich über einen langen Zeitraum aus Schleim, und zwar unter der ‚dampfenden und gärenden‘ Wirkung von Hitze.

Pathologische Vorstufen des Musters

Eine Milz-Qi-Schwäche kann beim Patienten eine Veranlagung zur Bildung von Feuchtigkeit schaffen und zur Entwicklung dieses Musters beitragen. Eine Leber-Qi-Stagnation im Mittleren Erwärmer kann ebenfalls an der Bildung von Feuchtigkeit in der Gallenblase mitwirken (➤ Abb. 41.5).

Pathologische Fortentwicklungen des Musters

Feuchtigkeit im Mittleren Erwärmer blockiert den freien Leber-Qi-Fluss und kann zu einer Leber-Qi-Stagnation führen.

Feuchte-Hitze kann Schleim-Hitze zur Folge haben (➤ Abb. 41.5).

Therapie

Therapieprinzip: Feuchtigkeit beseitigen, Hitze in der Gallenblase klären, den sanften Fluss des Leber-Qi stimulieren.

Akupunktur

- **Punkte:** Gb 24 *riyue*, Le 14 *qimen*, Ren 12 *zhongwan*, Gb 34 *yanglingquan*, Extrapunkt *dannangxue*, Du 9 *zhiyang*, Bl 19 *danshu*, Bl 20 *pishu*, Di 11 *quchi*, 3E 6 *zhigou*, Ma 19 *burong*.
- **Nadeltechnik:** sedierend (außer an Bl 20, der tonisiert werden sollte).
- **Erklärung:**
 - Gb 24 und Bl 19 (der Alarm-*mu*- bzw. Rücken-Transport-*shu*-Punkt) klären Hitze in der Gallenblase.
 - Le 14 fördert den sanften Leber-Qi-Fluss.
 - Ren 12 und Bl 20 beseitigen Feuchtigkeit.
 - Gb 34 stimuliert den sanften Leber-Qi-Fluss, beseitigt Feuchtigkeit und klärt Hitze.
 - Extrapunkt *dannangxue* (etwas unterhalb von Gb 34) hat die gleichen Funktionen wie Gb 34 und wird nur bei Druckdolenz verwendet.
 - Du 9 klärt Hitze in der Gallenblase, stimuliert den sanften Leber-Qi-Fluss und beseitigt Feuchtigkeit.
 - Di 11 klärt Hitze und beseitigt Feuchtigkeit.
 - 3E 6 stimuliert den sanften Leber-Qi-Fluss im Hypochondrium und klärt Hitze in den *Shaoyang*-Leitbahnen.
 - Ma 19 fördert das Absteigen des Magen-Qi, um Blockaden im Mittleren Erwärmer zu lindern und Übelkeit und Erbrechen zu behandeln.

Arzneimittelrezeptur

Yinchenhao tang (Dekokt mit *Artemisia capillaris*).

In ➤ Kasten 41.4 wird Feuchte-Hitze in der Gallenblase zusammengefasst.

41.4 Feuchte-Hitze in der Gallenblase

Klinische Manifestationen

Schmerzen, Völle- und Spannungsgefühl im Hypochondrium, Übelkeit, Erbrechen, Unfähigkeit zur Fettverdauung, gelbe Gesichtsfarbe, spärlicher, dunkelgelber Harn, Fieber, Durst ohne Bedürfnis zu

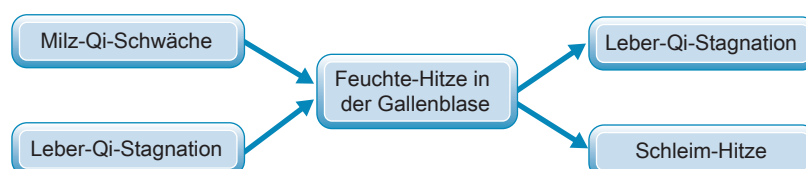


Abb. 41.5 Feuchte-Hitze in der Gallenblase: Vorstufen und Fortentwicklungen des Musters

trinken, bitterer Mundgeschmack, Schwindelgefühle, Tinnitus, Reizbarkeit, Schweregefühl des Körpers, Taubheitsgefühl in den Gliedmaßen, geschwollene Füße, weiche Stühle oder Obstipation, Wechsel von Kälte- und Hitzegefühl, gelbe Skleren, Hitzegefühl, dicker, klebriger, gelber Zungenbelag, entweder beidseitig in zwei Streifen oder einseitig, schlüpfriger, saitenförmiger, schneller Puls

Therapie

Gb 24 riyue, Le 14 qimen, Ren 12 zhongwan, Gb 34 yanglingquan, Extrapunkt dannangxue, Du 9 zhiyang, Bl 19 danshu, Bl 20 pishu, Di 11 quchi, 3E 6 zhigou, Ma 19 burong

41.3 Leere-Muster

41.3.1 Gallenblasen-Schwäche

Klinische Manifestationen

Schwindelgefühle, unklares Sehen, Mouches volantes, Nervosität, Ängstlichkeit, Schreckhaftigkeit, mangelnder Mut und Initiative, mangelnde Entscheidungsfähigkeit, Seufzen, frühmorgendliches Aufwachen, unruhige Träume (➤ Abb. 41.6).

- **Zunge:** blass oder normal
- **Puls:** schwach

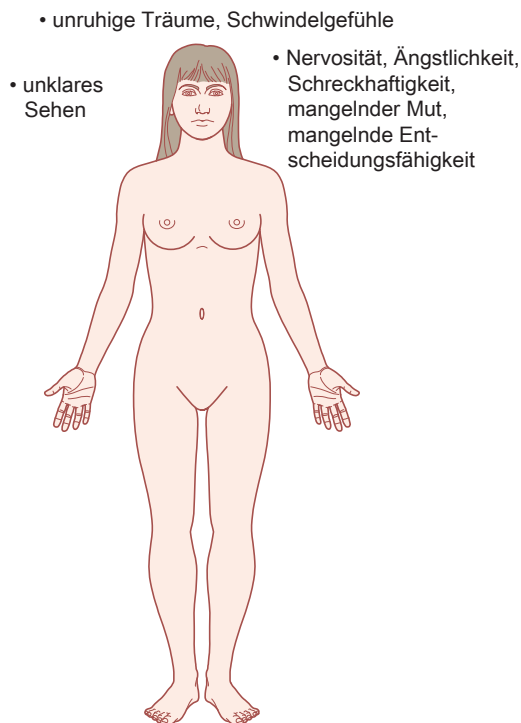


Abb. 41.6 Gallenblasen-Schwäche

- **Schlüsselsymptome:** Ängstlichkeit, mangelnde Initiative, mangelnde Entscheidungsfähigkeit

DIAGNOSETIPP

Ängstlichkeit, mangelnde Initiative und mangelnde Entscheidungsfähigkeit sind hinreichende Symptome, um eine Gallenblasen-Schwäche zu diagnostizieren.

Ätiologie

In diesem Fall gibt es keine ‚Ätiologie‘ im eigentlichen Sinn, weil dieses Muster eher einen bestimmten Charakter eines Menschen als eine Reihe von klinischen Manifestationen beschreibt. Natürlich können Ängstlichkeit und mangelnder Mut auch das Ergebnis bestimmter familiärer Wechselbeziehungen während der Kindheit sein, z.B. wenn ein jüngeres Kind immer von den älteren Brüdern ‚drangsaliert‘ wird oder wenn ein Kind niemals Ermutigung, sondern immer nur Kritik erfährt. In solch einem Fall kann man nicht das Muster einer Gallenblasen-Schwäche ‚diagnostizieren‘.

Pathologie

Dies ist eigentlich eher die Beschreibung eines bestimmten Charakters oder einer Persönlichkeit als ein ‚Muster‘. Das Schlüsselsymptom dieses ‚Musters‘ ist der Charakter eines Menschen, nämlich mangelnder Mut, Ängstlichkeit und fehlende Initiative.

Die Gallenblase ist der Yang-Aspekt der Leber. In der Chinesischen Medizin heißt es, dass das Leber-Yang nur in Fülle, nie in Leere sein kann. In diesem Fall beschreibt das Muster jedoch einen Leere-Zustand der Gallenblase, der gewöhnlich mit einer Leber-Qi-Schwäche verknüpft ist. Auch wenn das Muster ‚Leber-Qi-Schwäche‘ nur selten erwähnt wird, so existiert es doch, wobei seine klinischen Manifestationen einige Leber-Blut-Mangel-Symptome wie Schwindelgefühle und unklares Sehen mit einschließen, die bei einer Gallenblasen-Schwäche ebenfalls vorhanden sind. Im Wesentlichen tritt eine Gallenblasen-Schwäche zusammen mit einer Leber-Qi-Schwäche auf (➤ Abb. 41.7).

In der Tat repräsentiert die Gallenblase den Yang-Aspekt der Leber, und bei einer Gallenblasen-Schwäche ist auch das Leber-Qi geschwächt, was zu einem unentschlossenen Charakter und Depressionen führt.

Eine Leber-Qi-Schwäche umfasst normalerweise auch in gewissem Maße einen Leber-Blut-Mangel, was ebenfalls zum Aufkommen von Angst und mangelndem Mut führen kann (wohingegen Blut-Hitze Zorn zur Folge haben kann). Das Blut ist die Wurzel der Wanderseele. Bei einem Blut-Mangel leidet die Wanderseele, was sich in Angst ausdrückt (besonders beim abendlichen Zubettgehen). Im ‚Klassiker der Kategorien‘ (1624) von Zhang Jiebin heißt es: „Die Leber speichert



**Hat Ihnen das Buch
Giovanni Maciocia
Grundlagen der Chinesischen Medizin
Farbige Sonderausgabe
gefallen?**

zum Bestellen [hier](#) klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>